Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 9 Freitag, 17. September 2021

Erfolgreicher „Sommer in Marktheidenfeld“

Die Feuerwache ist fertiggestellt

Liebe Marktheidenfelderinnen und Marktheidenfelder,
liebe ehrenamtlichen Feuerwehrleute in unserer Stadt,

unsere neue Feuerwache ist fertiggestellt!

Im September ziehen die Feuerwehrleute der Kernstadt unter Leitung ihres Kommandanten Bernhard Nees von der Interimslösung in ihr neues Domizil um.

Ich freue mich sehr, dass die Stadt Marktheidenfeld nun über eine Feuerwache verfügt, die dem neuesten Stand der Technik entspricht und rasche und reibungslose Einsätze ermöglicht.

Über 200 davon hat unsere Kernstadtfeuerwehr davon pro Jahr zu absolvieren, bei vielen davon zählt jede Minute.

Bis zur heutigen Fertigstellung der Feuerwache war es ein langer Weg. Der 1973 an gleicher Stelle errichtete Altbau wurde ab Dezember 2018 abgerissen. Die 60 Mitglieder der Kernstadtfeuerwehr zogen „einen Steinwurf weiter“ in eine rund 100 Meter entfernte Interimslösung in Container- und Stahlbauweise.

Heute, gut zweieinhalb Jahre später, steht die neue Feuerwache und ist - nicht nur in Bezug auf die moderne Technik - ein echtes Vorzeige- und Leuchtturmprojekt im Landkreis Main-Spessart.

Wie wichtig die Institution Feuerwehr - wie auch das Technische Hilfswerk, das Bayerische Rote Kreuz oder die zivilen Kräfte der Bundeswehr - in der heutigen Zeit ist, haben wir bei der aktuellen Corona-Pandemie und Mitte Juli bei der Flutkatastrophe deutlich gespürt. Es geht in den vielen Einsätzen also weit über das Löschen von Bränden hinaus. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die großzügigen Räumlichkeiten der neuen Feuerwache im Katastrophenfall auch als Lagezentrum genutzt werden können.

Unserem federführenden Kommandanten Bernhard Nees und seinem rund 60 Personen starken ehrenamtlichem Team an Feuerwehrleuten wünsche ich in der neuen Feuerwache eine schnelle Eingewöhnungszeit sowie sichere und unfallfreie Einsätze.

Wir Marktheidenfelderinnen und Marktheidenfelder wissen, wie wichtig Sie und Ihre Feuerwehr-Teams in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen für unsere Stadt sind.

Ihr
Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Positives Fazit beim „Sommer in Marktheidenfeld“ und beim „Kabarett an der Alten Mainbrücke“

Die Initiatoren des „Sommer in Marktheidenfeld“ und die Macher des „Kabarett an der Alten Mainbrücke“ ziehen ein positives Fazit.
„Das Konzept ging sehr gut auf“, erklärte Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm.

Die bis 15. August betriebenen Biergärten am Marktplatz und am Alten Festplatz sowie die zeitgleich laufenden Marktstände am Mainkai seien „sehr gut angenommen“ worden, so Stamm. Zwei attraktive Ausstellungen im Franck-Haus sowie die Konzerte im Stadtgärtchen hätten das Angebot „rund gemacht“. Die von einigen Besuchern vermissten Ess-Stände oder Fahrgeschäfte seien im Vorfeld von der zuständigen Behörde leider nicht genehmigt worden, betonte das Stadtoberhaupt.

Sven Pfister vom Biergarten am Marktplatz und Christian Papert vom „Sommer-Biergarten“ auf der Martinswiese äußerten sich über den Verlauf rundum zufrieden. Sie hätten „bestes Biergartenwetter“ gehabt und viele auswärtige Gäste begrüßen dürfen.

Dies bestätigte auch Géraldine Barrois von der Werbegemeinschaft. An den beiden verkaufsoffenen Sonntagen seien - auch wegen des Warenmarktes und der Biergärten „Synergieeffekte“ zu verzeichnen. „Die Leute sind dankbar, dass man sich wieder begegnen konnte und genießen die familiäre Atmosphäre in unserer Stadt“, berichtete Inge Albert vom Stadtmarketing von den vielen erfreuten Stimmen, die sie erreichten.

Der „Sommer in Marktheidenfeld“ war eine Gemeinschaftsaktion von der Werbegemeinschaft Marktheidenfeld, der Wirtegemeinschaft des Hotel- und Gaststättenverbands Marktheidenfeld (HGM), der Martinsbräu, der Festwirtsfamilie Papert sowie der Abteilung Stadtmarketing der Stadt Marktheidenfeld.

Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte: Die Organisatoren des „Kabarett an der Alten Mainbrücke“ sind mit der Veranstaltung, die von Freitag, den 20. bis Sonntag, den 29. August auf der Martinswiese in Marktheidenfeld stattfand, ebenfalls sehr zufrieden.

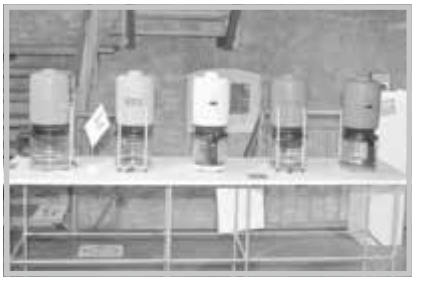
Insgesamt habe man fast 3000 Besucherinnen und Besucher verzeichnen können, erklärte Martin Rassau vom Veranstalter „Comödie Fürth“, die die neuntägige Kabarettreihe zusammen mit den Kooperationspartnern Stadt Marktheidenfeld und Bürgerkulturstiftung durchführte. Den größten Publikumszuspruch habe es bei Heißmann & Rassau sowie bei Sebastian Reich mit seiner Nilpferddame Amanda gegeben.

Als „hervorragend und rundum gelungen“ bewertet Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm die Veranstaltung. „Die Auswahl der Künstler hat gepasst, die Stimmung war an allen Tagen sehr gut“, lautet das Fazit des Stadtoberhaupts. „Auch die Vereine und Organisationen, die die Gäste beim „Kabarett an der Alten Mainbrücke“ mit Unterstützung der Bürgerkulturstiftung bewirtet haben, seien sehr erfreut über ihre Umsätzen gewesen, betonten Wolfgang Hörnig und Susanne Rinno von der Bürgerkulturstiftung.

(Von links) Leiterin Kultur Inge Albert, Veranstalter Martin Rassau, Erster Bürgermeister Thomas Stamm sowie Susanne Rinno und Wolfgang Hörnig von der Bürgerkulturstiftung zogen ein positives Fazit des „Kabarett an der Alten Mainbrücke“.
Foto: Wolfgang Dehm

Nun hoffen alle Beteiligten eine Neuauflage im Jahr 2022: Die Comödie Fürth, die Stadt Marktheidenfeld und die Bürgerkulturstiftung können sich auf eine Fortsetzung der Kabarettreihe im Sommer nächsten Jahres gut vorstellen.

Impressionen vom „Sommer in Marktheidenfeld“



Trauer um Georg Fertig

Foto: Günter Reinwarth

Die Stadt Marktheidenfeld trauert um ihren Altbürgermeister Georg Fertig. Der langjährige Bürgermeister der Gemeinde Altfeld, die er von 1964 bis 1975 leitete, verstarb am 21. August 2021 im Alter von 96 Jahren.

„Marktheidenfeld verliert mit Georg Fertig nicht nur den Altbürgermeister der Gemeinde Altfeld“, betont Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm. „Wir verlieren auch eine große Persönlichkeit und einen wertvollen Menschen, der sich in ganz besonderem Maße für das Gemeinwohl in den verschiedensten Funktionen und Aufgaben eingesetzt hat.“

Für seine Verdienste verlieh die Stadt Georg Fertig am 8. April 1989 den Titel „Altbürgermeister“. Zudem erhielt er 2016 für seine besonderen Verdienste vom damaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

„Georg Fertig war ein in höchstem Maße anerkannter Mitbürger, er hat in seiner Amtszeit als Bürgermeister die Entwicklung seiner Gemeinde mit Weitblick und viel Geschick gelenkt und wesentlich geprägt“, erklärte Thomas Stamm in seiner Trauerrede bei der Beisetzung des Verstorbenen. Georg Fertig habe sich in außergewöhnlicher Weise für die Menschen in seiner Gemeinde eingesetzt. Maßgeblich begleitet und mitgestaltet habe er den freiwilligen Waldtausch in der gesamten Grafschaft. „Georg Fertig hatte das Geschick mit den Beteiligten zu verhandeln und letztlich auch Ergebnisse herbei zu führen. Er genoss bei seinen Mitbürgern ein großes Vertrauen. Sein Wort hatte Gewicht und seine Meinung wurde respektiert, er war eine anerkannte Persönlichkeit“, so Stamm.

Georg Fertigs politisches Engagement und die Wald- und Flurbereinigungen waren die Grundlage für die Entwicklung von Altfeld zu einem modernen Wohn- und Industriestandort, betonte Thomas Stamm. An dieser Entwicklung sei Georg Fertig maßgeblich beteiligt gewesen.

Georg Fertig war 54 Jahre seines Lebens als Feldgeschworener aktiv, davon 22 Jahre als Obmann der Feldgeschworenen. Sein Fachwissen und seine guten Ortskenntnisse waren immer gefragt und seine Meinung hatte Gewicht. Die Feldgeschworenen verlieren einen erfahrenen Berater und anerkannten Fachmann.

Die Stadt Marktheidenfeld dankt ihrem Altbürgermeister Georg Fertig für sein unermüdliches und verdienstvolles Wirken zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Obst ernten erlaubt

In Marktheidenfeld gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, für den Eigenbedarf kostenlos das reife Obst von markierten städtischen Bäumen zu ernten. Die Stadt beteiligt sich damit an der Aktion „Gelbes Band – Ernte erwünscht“ des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Main-Spessart.

Interessierte erkennen die entsprechenden Bäume an einem gelben Band, das die städtische Grünkolonne an den Stämmen befestigt hat. Dort ist es nun erlaubt, sich im Sinne von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein unentgeltlich mit frischem Obst zu versorgen und die Bäume abzuernten.

An folgenden fünf Standorten sind in Marktheidenfeld Bäume mit gelben Bändern markiert:

- Lebendige Gärten am Jugendzentrum Mainhaus
- Kammerwiese am Südring
- Udo-Lermann-Straße hinter dem Hagebaumarkt
- Stadtteil Altfeld Am Trieb
  in der Nähe des Sportplatzes
- Stadtteil Zimmern am Main-Spielplatz

Die Grünkolonne der Stadt Marktheidenfeld macht darauf aufmerksam, dass das Klettern auf Bäume und das Verwenden von Leitern nicht gestattet sind. Es wird gebeten, das jeweilige Grundstücke nicht zu befahren, Wiesenflächen zu schonen und keine Abfälle zurückzulassen.

Die Stadt Marktheidenfeld wünscht viel Spaß beim Ernten und Naschen der Früchte.

Offener Bücherschrank am JuZ

Am Jugendzentrum (JuZ) MainHaus in Marktheidenfeld steht ab sofort ein offener Bücherschrank.

Die Idee zu dem Projekt hatte Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo. „Wir möchten unsere Jugendlichen an das Thema Lesen heranführen und den Spaß am Lesen fördern“, erklärte die Pädagogin bei der offiziellen Übergabe des Bücherschranks, der seitlich am JuZ zu finden ist.

„Es ist toll, dass wir mit dem offenen Bücherschrank am JuZ nun die ideale Ergänzung zu unserem bewährten „Buchbahnhof“ am Adenauerplatz haben“, betonte Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm, der gleichzeitig Vorsitzender der Kommunalen Allianz ist.

Das über das Regionalbudget der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld geförderte und vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken unterstützte Projekt funktioniert ganz einfach: Der rund um die Uhr geöffnete Glasschrank in der Lengfurter Straße ist mit neuwertigen oder gut erhaltenen Büchern gefüllt. Der Grundstock wurde von zahlreichen Privatpersonen und der Buchhandlung Schöningh gespendet. Interessierte jeden Alters können im Sinne der Nachhaltigkeit kostenlos Bücher entnehmen, diese nach dem Lesen wieder zurückbringen oder behalten und auch selbst lesenswerte Bücher einstellen.

(Von links) Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo, Leiterin Stadtbibliothek Susanne Wunderlich sowie Erster Bürgermeister und Vorsitzender der Kommunalen Allianz Thomas Stamm freuen sich über den neuen Bücherschrank am Jugendzentrum von Marktheidenfeld.

Die Stadt Marktheidenfeld sucht noch ehrenamtliche Bücherschrankpatinnen und Bücherschrankpaten. Diese sollten Spaß daran haben, zur Pflege des Bücherschranks beizutragen, den Inhalt zu ordnen oder ungeeignete Bücher auszusortieren. Interessierte melden sich bitte bei Stephanie Namyslo von der städtischen Jugendarbeit unter Telefon: 09391 915 682 oder per Mail unter stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de.

Offener Bücherschrank am Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26, 97828 Marktheidenfeld

Öffnungszeiten
24 Stunden rund um die Uhr

Kontakt
Städtische Jugendarbeit Marktheidenfeld
Telefon 09391 915 682 Mail: stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Skaterplatz am Maradies eröffnet

Der Skaterplatz unterhalb des Wonnemar-Schwimmbads ist wieder geöffnet. Lennard Göttfert war der Erste, der den neuen Parcour ausprobierte und den Anwesenden unter Applaus sein Können zeigte. Der Elfjährige aus Lengfurt hatte seine Mutter im Vorfeld tagelang gelöchert und war mit seinem Stunt Scooter bei der Eröffnung in Marktheidenfeld pünktlich dabei.

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm gab für Lennard und den neu gestalteten Platz „Am Maradies“ nach über zwei Jahren Umbaupause den lang erwarteten Startschuss. Die Anlage kann ab sofort von Kindern und Jugendlichen täglich von 7 bis 22 Uhr genutzt werden.

„Wir freuen uns, dass die Skater von Marktheidenfeld nun wieder eine Möglichkeit haben, ihrem Hobby nachzugehen“, erklärte Thomas Stamm bei der Eröffnung. Gleichzeitig bedauerte das Stadtoberhaupt, dass der Platz „Stand heute“ nur von Skatern im Alter von unter 18 Jahren genutzt werden kann. Aus Lärmschutzgründen habe man von der zuständigen Behörde am vorhandenen Standort eine Baugenehmigung nur unter der Voraussetzung erhalten, dass die Nutzer der Skaterbahn „U18“ sind.

Bereits 2017 gab es Überlegungen, wie man den in die Jahre gekommenen Platz am Maradies für die Marktheidenfelder Skater neu gestalten kann. Seit Mai 2019 war der Skaterplatz aufgrund von Mängeln und der daraus resultierenden Unfallgefahr gesperrt. Im Mai dieses Jahres begannen nach der Genehmigung des Bauantrags die Arbeiten am neuen Platz, der nun pünktlich zum sommerlichen Skaten fertig geworden ist.

Bei der Eröffnung des neu gestalteten Skaterplatzes: (von links) Lennard Göttfert, Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm, Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo, Bauamt-Mitarbeiterin Ute Keil sowie die Stadträte Susanne Riedmann, Helmut Adam, Hermann Menig, Bernhard Kempf und Wolfgang Hörnig.

Von den neun bestehenden Elementen des Platzes wurden sechs wegen baulichen Mängeln entsorgt. Die Funbox, Pyramide und Bench mit Extension konnten wieder saniert und neu beschichtet werden. Rail, Quarter mit Gitter und Bench sind neu montiert und sorgen für mehr Fahrspaß. Einige jugendliche Skater wurden an der Planung beteiligt und haben sich die Anordnung der Elemente ausgedacht. Bei der Ausführung durch die Fachfirma „X-Move“ aus Stockstadt, die Skateanlagen baut, wurde lediglich die Ausrichtung korrigiert, um ein optimales Schwungholen zu erreichen.

Die Fläche des neuen Skaterplatzes beträgt 460 Quadratmeter. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung betragen rund 120.000 Euro. Voraussichtlich erhält die Stadt eine 60-prozentige Förderung für das Gesamtprojekt „Umgestaltung Heubrunnenbach“ mit der Kneipp- und Skateranlage durch das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm VII – Zukunft Stadtgrün.

Belisia Seitz geehrt

Den Glückwunsch von Erstem Bürgermeister Thomas Stamm und Geschäftsleitendem Beamten Matthias Hanakam konnte Belisia Seitz im Rathaus von Marktheidenfeld entgegennehmen.

Das Stadtoberhaupt und der Personalverantwortliche gratulierten der frisch gebackenen Fachkraft für Abwassertechnik zur bestandenen Prüfung. Diese legte die 19-Jährige vor Kurzem an der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) in Lauingen ab. Im März 2019 begann sie ihre auf zweieinhalb Jahre verkürzte Ausbildung in der Kläranlage in der Lengfurter Straße.

Belisia Seitz ist die erste weibliche Auszubildende, die bei der Stadt Marktheidenfeld zur Fachkraft für Abwassertechnik ausgebildet wurde. Ab sofort wird sie als städtische Beschäftigte übernommen.

Im Klärwerk wird Belisia Seitz künftig mit Aufgaben in der Abwassereinigung betraut, erläutert Wolfgang Stieber, Ausbilder und Leiter der Kläranlage in Marktheidenfeld.

(von links) Thomas Stamm gratulierte Belisia Seitz im Rathaus zusammen mit Matthias Hanakam zur bestandenen Prüfung als Fachkraft für Abwassertechnik.

Zusammen mit einer Laborantin und sechs männlichen Kollegen komplettiert die Fachkraft für Abwassertechnik nun das aktuelle Team der Marktheidenfelder Kläranlage.

„Wir setzen bei der Stadt weiter auf das Thema Ausbildung“, betont Geschäftsleitender Beamte Matthias Hanakam. Neben einem Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten im ersten Ausbildungsjahr und einer Beamtenanwärterin für den gehobenen Dienst im dritten Ausbildungsjahr starte im September eine weitere angehende Verwaltungsfachangestellte bei der Stadtverwaltung von Marktheidenfeld, so Hanakam.

Ein Interview mit Belisia Seitz lesen Sie auf der vorletzten Seite des Amtsblatts.

Erneute Oköprofit-Zertifizierung für Warema

Nachhaltiges Handeln ist ein umfassendes Thema, das für Unternehmen nicht bei der Produktion aufhört. Neben der Herstellung von Produkten, die die Energiebilanz von Gebäuden steigern, arbeitet Warema mit Sitz in Marktheidenfeld seit Jahren an der kontinuierlichen Verbesserung des eigenen Umweltmanagements und der Ökoeffizienz.

2002 führte Warema ein zertifiziertes Umweltmanagement ein, das 2006 und 2015 nach den Ököprofit-Kriterien rezertifiziert wurde. Ökoprofit steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“. Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und der Wirtschaft. Ziel ist es, die Betriebskosten der Unternehmen zu senken und dadurch die natürlichen Ressourcen zu schonen.

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm und Petra Vollmer von der Stadt Marktheidenfeld, die zusammen mit Ralf Strathmann von B.A.U.M Consult die Prüfungskommission bildete, überreichten nun die Auszeichnung für die erfolgreiche Rezertifizierung.

Bildunterschrift: (von links) Petra Vollmer, Leiterin Erschließungs- und Beitragsrecht und Thomas Stamm, Erster Bürgermeister der Stadt Marktheidenfeld überreichten die Rezertifizierungs-Urkunde an Martin Zehner, Leitung Arbeitssicherheit und Umweltschutz und Michael Müller, Vorstand Produktion bei Warema.

In virtuellen Abstimmungsterminen wurden zuvor bei Warema umweltrelevante Prozesse hinterfragt sowie Mengen und Kosten zusammengetragen. Auf dieser Datengrundlage wurden neue Ideen für Verbesserung generiert und entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Das Ergebnis stellte dann das Umweltteam unter der Leitung von Martin Zehner, Leitung Arbeitssicherheit und Umweltschutz bei Warema, der Prüfungskommission zur Zertifizierung zur Verfügung. Die Themen reichten dabei von organisatorischen Strukturen über Controllingfragen bis hin zu Gebäudetechnik oder Maßnahmen im sozialen Bereich.

Martin Zehner stellte der Prüfungskommission verschiedene in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen - coronabedingt per Video-Schaltung - vor. So wurden beispielsweise durch direkte Fertigung vom Coil und automatischer Resteverwertung deutliche Rohstoff- und Materialeinsparungen in der Produktion erzielt. Auch beim internen Transport fiel durch den Verzicht von Verpackungsfolie weniger Materialaufwand an, was zu Kosteneinsparungen von über 58.000 Euro pro Jahr führt. Ebenfalls vorangetrieben wurde die Abgasreduktion der Fahrzeuge: Nach der Umstellung des LKW-Fuhrparks auf schadstoffarme Motoren im Vorfeld der letzten Zertifizierung erfolgte nun die Elektrifizierung des Mitarbeiterbusses, der die bisherige Dieselversion ersetzt.

Umweltschutz zeigt sich auch bei den Produkten an sich: So verarbeitet das Unternehmen bereits seit 2015 Kunststoffmüll aus den Meeren zu robusten Geweben, die für innenliegenden Sonnenschutz verwendet werden.

Zudem engagiert sich Warema bei der Aktion „Wipfelstürmer“ für den Schutz und die Aufforstung des deutschen Waldes, wofür das Marktheidenfelder Unternehmen gemeinsam mit Handelspartnern 5.000 Bäume spendete.

Den größten Beitrag zum Umweltschutz schafft das Unternehmen aber mit den eigenen Produkten beim Endkunden selbst: Mit einer Reduktion der Energiedurchlassgrad von 58 % auf 4 % sorgt der Sonnenschutz für einen geringeren Energiebedarf um 40 %. So verursacht die Produktion eines Raffstores 150 kg CO_2, spart aber im Lebenszyklus insgesamt 8.500 kg CO_2 ein. Der Endkunde trägt somit durch die Nutzung moderner Sonnenschutzprodukte ebenfalls zum Klimaschutz bei.

„Der Einsatz für mehr Nachhaltigkeit ist im Unternehmen deutlich zu spüren“, betonte Thomas Stamm bei der Übergabe. „Es freut uns zu sehen, wie hier Verantwortung für unsere Region übernommen wird.“ Auch Martin Zehner zeigte sich nach der erfolgreichen Zertifizierung zufrieden: „Wir freuen uns, dass wir mit unseren Maßnahmen einen aktiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten können und dies den hohen Ansprüchen der ÖKOPROFIT-Kommission gerecht wird“, so Zehner. „Wir zeigen hierbei auch, dass Umweltschutz einem Unternehmen auch Kosten sparen kann, was andere Firmen hoffentlich motiviert, sich hier ebenfalls weiterzuentwickeln.“

Amtliche Bekanntmachungen

Nach Anlage 27
(zu § 48 Abs. 1 BWO)

Wahlbekanntmachung

1. Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt.
Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Stadt Marktheidenfeld ist in 15 **allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 16.08.2021 bis 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der **Wahlbezirk und der Wahlraum** angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Die **Briefwahlvorstände** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Rathaus zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wähler und Wählerinnen haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler und jede Wählerin erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wähler und jede Wählerin hat eine **Erststimme und eine Zweitstimme**. Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
a) für die **Wahl im Wahlkreis** in schwarzem Druck die Namen der **Bewerber und Bewerberinnen** der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers und jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,
b) für die **Wahl nach Landeslisten** in blauem Druck die Bezeichnung der **Parteien**, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt
ihre Erststimme in der Weise ab,
dass sie auf dem **linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber oder welcher Bewerberin sie gelten soll,
und ihre **Zweitstimme** in der Weise ab,
dass sie auf dem **rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder
b) durch Briefwahl
teilnehmen.
Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde, einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag **angegebenen Stelle** zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht**. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben**. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen.
Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht** (§ 14 Abs. 5 des Bundeswahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Stadt Marktheidenfeld
Marktheidenfeld, den 03.08.2021

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Aus dem Stadtrat

Sitzungen des Stadtrats

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates Marktheidenfeld findet voraussichtlich statt am:

Donnerstag, 30.09.2021

Donnerstag, 14.10.2021

ab 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17.
Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.
http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Ankündigungen zu Sondersitzungen und deren Tagesordnung sind der der städtischen Homepage auf dem Bürgerinfoportal zu entnehmen.

Informationen der Stadtverwaltung

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet jeweils freitags ab 8.30 Uhr in Marktheidenfeld statt:

Die nächsten Termine auf dem Marktplatz sind voraussichtlich Freitag 17.09., 24.09., 01.10., 08.10., 15.10. und 22.10.2021.

Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:

- Gehstock
- verschiedene Regenschirme
- verschiedene Brillen
- Sonnenbrille
- verschiedene Schlüssel
- Ring
- Ehering
- Bluse
- verschiedene Fahrräder
- City-Roller
- verschiedene Geldbörse
- Tasche
- Hörgerät
- Türöffner
- Powerbank

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsplanung und -betreuung beauftragte Planungsbüro hält seine Sprechtage in Marktheidenfeld im 1. OG des Rahauses, Besprechungsraum Zimmer 1.02, Luitpoldstraße 17, Marktheidenfeld ab.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei Doris Stamm von der Stadtverwaltung Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-40 anzumelden.

Wegen der Corona-Pandemie können abweichende Regelungen gelten.

Information zur 3G-Regel

Aufgrund der Über- und Unterschreitung der Inzidenz von 35 an drei aufeinanderfolgenden Tagen wird die 3G-Regel - der Zugang nur für Genesene, Geimpfte oder Getestete - im Landkreis Main-Spessart aktuell mehrmals eingeführt oder wieder aufgehoben.

Betroffen von der 3G-Regel ist in den städtischen Einrichtungen von Marktheidenfeld der Besuch der Stadtbibliothek, des Franck-Hauses und des Jugendzentrums MainHaus.

Bitte beachten: Die 3G-Regel gilt nicht für standesamtliche Trauungen im Franck-Haus.

Aktuelle Informationen zur Gültigkeit der 3G-Regel sind tagesaktuell im Internet unter www.main-spessart.de auf der linken Spalte der Startseite abrufbar.

Neuregelung im Landratsamt

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

„Als erstes Landratsamt in Unterfranken wird das Landratsamt Main-Spessart zum 1. Oktober 2021 das digitale Baugenehmigungsverfahren nach Art. 80a BayBO einführen.

Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marktheidenfeld bedeutet dies, dass für nahezu alle Verfahren im Baurecht, die vom Landratsamt entschieden werden, der Antragseingang von der Stadt auf das Landratsamt übergeht.

Das hat zur Folge, dass ab 1. Oktober 2021 alle Bauanträge, Vorbescheidsverfahren, isolierte Abweichungen, wenn sie keine gemeindlichen Satzungen betreffen, Beseitigungsanträge, Teilbaugenehmigungsanträge, isolierte Befreiungen, wenn sie nicht nur gemeindliche Satzungen/bauplanungsrechtliche Festsetzungen betreffen, Abgrabungsverfahren, Verlängerungsanträge direkt beim Landratsamt durch die Entwurfsverfasser bzw. die Bauherren in Papierform bzw. digital einzureichen sind.“

Earth Night: Marktheidenfeld war dabei

Die Stadt Marktheidenfeld beteiligte sich am Dienstag, den 7. September an der „Earth Night 2021“. Hierzu wurden die Beleuchtung des Rathauses in der Luitpoldstraße und die Beleuchtung des Turms der St.Laurentiuskirche ausgeschaltet.

Die Earth Night, die deutschlandweit organisiert wurde, möchte für den bewussten Umgang mit Licht sensibilieren. Unnötige Lichtquellen töten pro Jahr Hunderte Milliarden von Insekten, irritieren Vögel und machen den Schlaf weniger erholsam.

Hubert Bamberg verabschiedet

Im Alter von 70 Jahren wurde Ende August der städtische Mitarbeiter Hubert Bamberg verabschiedet. Hubert Bamberg bewarb sich 2012 bei der Stadt Marktheidenfeld für eine Tätigkeit als Reinigungskraft und nahm im August 2012 seine Arbeit auf.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm würdigte im Rahmen einer kleinen Feierstunde zusammen mit stellvertretendem Personalratsvorsitzendem Walter Bufe und Ulrike Beck von der Personalabteilung die große Zuverlässigkeit des scheidenden Mitarbeiters.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm verabschiedete Hubert Bamberg zusammen mit Ulrike Beck und Walter Bufe.

„Für Ihre bereitwillige Übernahme von Arbeiten, Ihre Flexibilität und Ihre Fürsorge bedanke ich mich herzlich“, betonte das Stadtoberhaupt und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Die Stadt Marktheidenfeld trauert um

Herrn Altbürgermeister

Georg Fertig

8. August 1925 – 21. August 2021

Bürgermeister von Altfeld von 1964 bis 1975
Feldgeschworener seit 1967 und Obmann seit 1991 bis 2013
Verleihung des Ehrentitels Altbürgermeister 1989 und
der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland 2016

Mit Georg Fertig verliert die Stadt Marktheidenfeld eine große Persönlichkeit und einen wertvollen Menschen, welcher in seiner Amtszeit als Bürgermeister die Entwicklung seiner Gemeinde mit Weitblick und viel Geschick gelenkt und wesentlich geprägt hat. Zeit seines Lebens hat er sich politisch und sozial außerordentlich für seine Heimat engagiert.

Die Stadt Marktheidenfeld dankt Herrn Altbürgermeister Fertig für sein unermüdliches und verdienstvolles Wirken zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister der Stadt Marktheidenfeld

Jugendarbeit

Neues vom JuZ

Öffnungszeiten

Dienstag	17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	17:00 - 19:00 Uhr (Änderungen gelten ab dem 22.09.2021!)
Donnerstag	17:00 - 20:00 Uhr
Freitag	17:00 - 22:00 Uhr

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Neu im JuZ - KIDSDAY ab dem 22.09.2021! Immer mittwochs ab 16:00 Uhr sind unsere Türen ab dem 22.09.2021 für 9 - 12jährige geöffnet. In der Zeit von 16:00 - 19:00 Uhr könnt ihr vorbeischauen und unsere Angebote ausprobieren:

- Kicker
- Basketball
- Billard
- Musikbox
- Brettspiele
- u. n. v. m.

Außerdem kannst du bei uns Snacks und Getränke zu günstigen Preisen erwerben. Schaut vorbei! Bis dann!

Rückfragen bei Tanja
unter mobil 0151 1613 9790
E-Mail tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de

Weitere Termine und allgemeine Informationen erhaltet Ihr auf:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/jugendzentrum

Oder besucht unsere Facebookseite:
https://www.facebook.com/juzmainhaus/?ref=bookmarks

Oder schaut vorbei auf Instagram:
juz_mainhaus

Oder einfach direkt bei uns nachfragen! Wir freuen uns auf euren Anruf!

U18-Wahl im JuZ

Denkt an unsere U18 Wahl!

In der Woche vom 14.09.2021 – 17.09.2021 könnt ihr bei uns eure Stimme zur Bundestagswahl abgeben!

Feedback zum Sommerferienprogramm

Das diesjährige Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld ist zu Ende gegangen.

Insgesamt 71 Veranstaltungen von Sport und Natur, bis hin zu kreativem Gestalten - haben den Kindern und Jugendlichen die Ferien auf spannende und abwechslungsreiche Weise verkürzt. Dies war nur möglich durch das großartige Engagement und die Unterstützung zahlreicher Menschen, Vereine und Organisationen. Hiermit bedankt sich das Team der städtischen Jugendarbeit bei allen Kooperationspartnern ganz herzlich für die gelungene Zusammenarbeit!

Außerdem sind wir auf Ihr Feedback zum Ferienprogramm gespannt: Wie hat es Ihnen bzw. Ihrem Kind gefallen? Was wünschen Sie sich für das nächste Ferienprogramm?

Kontakt: Stephanie Namyslo – stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Minigolf bis 10. Oktober

Die Minigolfsaison 2021 endet voraussichtlich am Sonntag, den 10. Oktober: Bis dahin können Sie immer samstags und sonntags von 14 – 20 Uhr auf der 18-Bahn-Anlage in der Lengfurter Straße 28 Minigolf spielen. Bei schlechtem Wetter müssen wir eventuell vor 10. Oktober schließen.

Abseits der regulären Öffnungszeiten besteht für Gruppen ab 5 Personen die Möglichkeit, den Platz zu nutzen. Bei Interesse wird um Terminvereinbarung mit der städtischen Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo gebeten unter 09391/915682 oder stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de.

Das Minigolf-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf der Facebook-Seite Minigolf Marktheidenfeld oder unter www.minigolf-marktheidenfeld.de

Bücherschrank-Paten gesucht

Auf dem Außengelände des Jugendzentrums MainHaus steht seit Anfang September ein offener Bücherschrank.

Das über das Regionalbudget der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld geförderte und vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken geförderte Projekt funktioniert ganz einfach: Der rund um die Uhr geöffnete Glasschrank in der Lengfurter Straße ist mit gut erhaltenen Büchern gefüllt, welche von zahlreichen Privatpersonen sowie der Buchhandlung Schöningh gespendet wurden. Interessierte jeglichen Alters können kostenlos Bücher entnehmen, diese nach dem Lesen wieder zurückbringen oder behalten und auch selbst lesenswerte Bücher einstellen.

Wenn Sie Lust haben, sich ehrenamtlich als Bücherschrankpate/Bücherschrankpatin bei der Pflege des Bücherschranks zu engagieren - Inhalt ordnen, ungeeignete Bücher aussortieren usw. - melden Sie sich gerne hier:

Städtische Jugendarbeit Marktheidenfeld – Stephanie Namyslo
Telefon: 09391 915 682 oder stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Repair Café am 21. Oktober

Eine Initiative des Bund Naturschutz (BN) Main-Spessart in Zusammenarbeit mit der städtischen Jugendarbeit Marktheidenfeld.

Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe bei der Reparatur defekter Elektrogeräte unter fachlicher Begleitung an.

Die Reparaturen werden vom Besucher mit Hilfe der anwesenden Fachleute durchgeführt. Zusammen mit diesen wird versucht, u.a. defekte Elektrogeräte wieder in Stand zu setzen.

Bitte beachten: Vorab ist eine telefonische Anmeldung nötig unter Telefon 09391-8892!

Nächster Termin: 21. Oktober 2021
Zeit: 17:00 - 20:00 Uhr
Ort: Jugendzentrum MainHaus Marktheidenfeld, Lengfurter Str. 26, 97828 Marktheidenfeld

Weitere Infos unter
www.main-spessart.bund-naturschutz.de

Familienarbeit

Neues vom Familienstützpunkt

Ab September 2021 findet die offene Sprechstunde im Fränkischen Haus immer dienstags von 11:30 Uhr - 13:30 Uhr statt.

Telefonische Sprechstunde ist immer donnerstags von 9 bis 12 Uhr.

Individuelle Termine können Sie jederzeit telefonisch mit mir vereinbaren.

Bitte beachten Sie unsere regelmäßige Online-Treffen und das Elterncafé des Landkreises Main Spessart. Nähere Infos zu Vorträgen, sowie den Anmeldevorgang, finden Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!
Tanja Welzenbach
Mobil 015116139758
E - Mail: tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de

Termine und allgemeine Informationen erhalten Sie auf:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/termine

Kultur und Bildung

Erfolgreiche Ausstellung „Mein Leben mit Braun“

Bis 12. September war im Marktheidenfelder Kulturzentrum Franck-Haus in der Untertorstraße das Beste aus der Braun-DesignSammlung von Norbert Nolte zu sehen.

Ab 5. August gab es zudem - außerhalb der regulären Öffnungszeit - einstündige Führungen durch die Ausstellung. Zum Endspurt der Ausstellung erweiterte die Stadt Marktheidenfeld die angebotenen Öffnungszeiten, um allen Interessierten den Besuch zu ermöglichen.

Die Ausstellung wurde von den Franck-Haus-Besucherinnen und Besuchern überaus gut angenommen. Viele ehemalige Braunianer ließen es sich nicht nehmen, „ihre Braun-Exponate“ vor Ort noch einmal in Augenschein zu nehmen.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Marktheidenfeld gaben die Ausstellungsmacher Uta und Jörg Nolte den Highlights aus der Braun-Sammlung ihres Vaters Norbert Nolte eine Bühne. Mit einer persönlichen Note versehen war das jahrzehntelange Alltagsleben mit Braun-Produkten im Franck-Haus spürbar. Die ausgestellten Klassiker führten den Besucherinnen und Besuchern die Entwicklung des Braun-Designs von den ersten Anfängen bis heute vor Augen. Viele der Produkte sind „Made in Marktheidenfeld“.

Führungen durch die Ausstellung
Uta und Jörg Nolte gaben unter dem Motto „Braun Late Night“ persönliche Führungen zur der von ihnen liebevoll und umfangreich gestalteten Ausstellung.

Auch der Marktheidenfelder Gästeführer und ehemalige „Braunianer“ Alfred Oetzel führte Interessierte unter der Überschrift „Ein Braunianer erinnert sich“ als Insider durch die Schau und teilt seine Erinnerungen zu den einzelnen Exponaten mit.

Bis 17. Oktober: „Die Asymmetrie des Elementaren“

„Die Asymmetrie des Elementaren“ ist die Fotografie-Ausstellung von Kathrin Sachse im Marktheidenfelder Franck-Haus überschrieben. Die Bilder und Fotoobjekte der Künstlerin aus Dreieich sind in der Untertorstraße bis Sonntag, den 17. Oktober zu sehen.

Kathrin Sachse hat dem Genre der Fotografie konsequent einen eigenen künstlerischen Ausdruck verliehen, der sich jeglicher kategorisierenden Einordnung entzieht. Sie kreiert mit großer Authentizität einen abstrakten Wirklichkeitsraum, der den Betrachter zum Diskurs einlädt.

Die im Rhein-Main-Gebiet ansässige Künstlerin befasst sich in der „Asymmetrie des Elementaren“ in hinterfragender Weise mit den Asymmetrien des aktuellen Weltgefüges. Unregelmäßigkeiten setzen unser Existieren in den elementarsten Bausteinen in einen Kontext, der wacklig scheint, zuweilen in Auflösung begriffen.

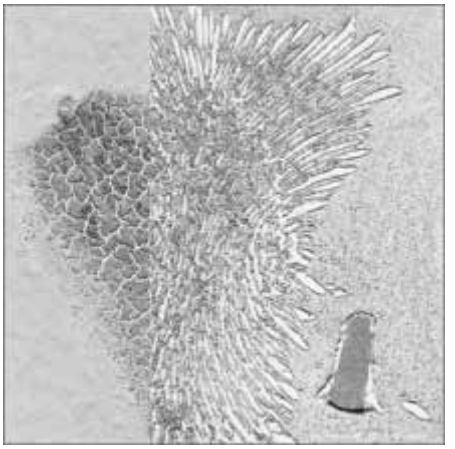


Foto: Kathrin Sachse

Auch die nur selten der Wirklichkeit zuzuordnenden Motive, die die Künstlerin ins Zentrum ihrer Werke rückt, lassen keinen Zweifel daran, dass sie bereits verschiedene Zustände der Veränderung durchlaufen haben. Hier positiv anzusetzen gelingt den durch die Kompositionen an Grafiken erinnernde Fotografien mit großer Intensität. Sie wecken die Idee, Veränderungen eine neue Bedeutung zuzuweisen und so einen Aufbruch in neue Welten zu markieren.

Verstärkt wird die Ausdruckskraft ihrer Werke durch die Einbindung von weiteren Materialien wie handbearbeitetem Stahl, Kupfer und Messing als integrale Teile ihrer Kunst.

Sachse bearbeitet alle Materialien selbst, vom Schweißen der Stahlrahmen bis zur Beschichtung der Stahl-, Kupfer- oder Messingplatten. Konsequent bricht sie an dieser Stelle die Duplizierbarkeit der Fotografie metamorphisch auf, hin zum Unikat.

Alle Werke sind streng limitiert und nur mit Echtheitszertifikat erhältlich. Die engagierte Künstlerin ist Mitglied im BBK Frankfurt und der Leipziger Jahresausstellung e.V.

„Die Asymmetrie des Elementaren“ wird im Franck-Haus von Marktheidenfeld bis Sonntag, den 17. Oktober ausgestellt. Der Eintritt ist frei.

Ausstellungsort
Franck-Haus, Untertorstraße 6,
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 81785
Öffnungszeiten
Mittwoch bis Samstag 14-18 Uhr
Sonntag/Feiertag 10-18

Ab 25. September: Ausstellung von B. Dörfler

Bilder und Objekte von Bernhard Dörfler aus Marktheidenfeld sind ab Samstag, den 25. September im Kulturzentrum Franck-Haus von Marktheidenfeld zu sehen.

Der im März 2021 verstorbene Künstler schreibt zu seiner noch zu Lebzeiten von ihm vorbereiteten und geplanten Ausstellung in der Untertorstraße:
„Der Maler schweigt: Die Bilder sollen reden. Die Bilder schweigen? Auch gut. Stille. Nur wer hören will, der hört. Nur wer sehen will, der sieht.“

Foto: Bernhard Dörfler

Am Freitag, den 15. Oktober spricht Dr. Jürgen Lenssen aus Würzburg um 19.00 Uhr zur Ausstellung. Hierzu ist eine Anmeldung im Franck-Haus erforderlich.

Die Ausstellung „Bilder und Objekte von B. Dörfler“ ist im Franck-Haus von Marktheidenfeld von Samstag, den 25. September bis Sonntag, den 7. November zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Während der gesamten Ausstellungsdauer werden in der Stadtbibliothek von Marktheidenfeld auf einem Großbild-Monitor in Ebene 2 „digitale Bücher“ des Künstlers präsentiert.

Ab 23. Oktober: 22 Meefisch-Finalisten

Zum neunten Mal vergibt die Stadt Marktheidenfeld in Kooperation mit S. Fischer Verlage den Bilderbuch-Illustrationspreis „Der Meefisch“.

„Der Meefisch“ wird für das beste unveröffentlichte Bilderbuchprojekt im deutschsprachigen Raum verliehen. In der Finalisten-Ausstellung im Marktheidenfelder Franck-Haus werden nun die 22 von einer Fach-Jury ausgewählten Wettbewerbsbeiträge präsentiert, darunter der noch geheime Meefisch-Preisträger. 129 Werke wurden insgesamt für den „Meefisch“ eingereicht. Die - alle zwei Jahre stattfindende - Finalisten-Ausstellung beginnt am Samstag, den 23. Oktober.

Kunstinteressierte haben dann im Kulturzentrum Franck-Haus in Marktheidenfeld bis 9. Januar 2022 die Möglichkeit, die 22 Bilderbuch-Projekte zu begutachten und aus ihnen einen Publikumspreisträger zu wählen.

Für Kindergruppen werden - auch außerhalb der Öffnungszeiten - kindgerechte Führungen angeboten, die auch das passende pädagogische Begleitmaterial erstellt hat. Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 09391 81785 oder unter franck-haus@marktheidenfeld.de möglich.

Die 22 ausgewählten Künstler und ihre Werke sind in alphabetischer Reihenfolge:

- Franziska Buhl mit „Filius Fuchs“
- Carina Falcke mit „Freddie singt“
- Elias Flügge mit „Lenjas Baumhaus“
- Leon Fröhlich mit „Was passiert, wenn man Krebs hat?“
- Hannelore Greinecker-Morocutti mit „Wo ist Mimi?“
- Marika Haensch mit „Winifred - will mehr sehen“
- Franziska Heiß mit „Träume“
- Helene Hohmann mit „Ein Otter sucht seinen Kieselstein“
- Stefan Kettner mit „Gullifier das Schattentier“
- Elfriede Laspe mit „Das fröhliche ABC Gezwitscher“
- Anja Mikolajetz mit „Flügel“
- Rebecca Mönch mit „Yuna. Die Sache mit dem Mögen“
- Alexandra Peter mit „Der weiße Tiger“
- Johanna Rathsack mit „Das sonderbare Feinschwein“
- Illi Reusch und Carina Hornung mit „Wilma Kleinstein und die Angstmonster“
- Nadine Scherer mit „Die Stimmgabel“
- Lin Shuying mit „Bo und der wandernde Ast“
- Magdalena Skala mit „Wer versteckt sich im Alphabet?“
- Angelina Streich mit „Wo die Würmer wohnen“
- Petra Weßbecher mit „1-2-3 Pinguin“
- Jutta Wetzel mit „Wenn 9 1/2 Piraten in Omas Garten warten“
- Anne Wiesmann mit „Ein bunter Strauss an Berufen - neue Berufe einfach erklärt“

Weitere Informationen zum Meefisch-Wettbewerb gibt es unter www.der-meefisch.de

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Informationen der Stadtbibliothek

Am 2. September trat die 14. Bayerische Infektionsschutzverordnung in Kraft. Damit ändern sich die Coronarichtlinien, auch Bibliotheken sind betroffen.

Sobald die Inzidenz im Landkreis Main-Spessart an drei aufeinanderfolgenden Tagen über 35 liegt, tritt die 3G-Regel in Kraft. Zutritt zur Bibliothek haben dann nur noch genesene, geimpfte oder aktuell getestete Personen. Bitte bringen Sie den entsprechenden Nachweis mit und zeigen Sie diesen unaufgefordert an der Servicetheke vor. Tagesaktuelle Informationen finden Sie unter www.stadt-marktheidenfeld.de.

Schüler/innen gelten mit Blick auf die regelmäßigen Tests in den Schulen als getestet. Für Kinder, die noch nicht eingeschult sind, gibt es Ausnahmen.

Falls Sie das Gebäude nicht betreten möchten und Medien entleihen möchten, kontaktieren Sie uns bitte. Gerne telefonisch oder per Mail. Wir finden eine Lösung.

Falls Sie kein Zertifikat dabeihaben und nur etwas abholen möchten, nutzen Sie bitte während der Öffnungszeiten die Klingel. Wir bringen Ihnen das Gewünschte hinaus.

Abgeben können Sie nach wie vor jederzeit, ganz ohne Nachweis, an der Außenrückgabe.

Die Maskenpflicht gilt weiterhin überall im Haus. Falls Sie zum Zeitunglesen oder Arbeiten kommen, dürfen Sie am Arbeitsplatz die Maske abnehmen. Neu ist, dass neben der FFP2 Maske auch eine medizinische Maske getragen werden darf. Kinder unter 6 Jahren sind von der Maskenpflicht ausgenommen.

Die Kontaktdaten müssen weiterhin bei jedem Bibliotheksbesuch entweder auf Papier oder digital hinterlassen werden.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und hoffen, dass Sie die Bibliothek schon bald wieder uneingeschränkt als Treffpunkt nutzen können.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld
Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 9183050
stadtbibiothek@marktheidenfeld.de

Online-Katalog
https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

Bei allen Veranstaltungen gelten die tagesaktuellen Coronaregeln. Informationen erhält man entweder direkt beim Bibliotheksteam oder unter www.stadt-marktheidenfeld.de.

Online-Bilderbuchkino
Einmal in der Woche wird das Vorlesen zu einem neuen Erlebnis. Im Rahmen eines Online-Bilderbuchkinos tauchen die Kinder ein in die Welt der Phantasie. Die Geschichte wird live in der Stadtbibliothek vorgelesen und die Bilder werden digital gezeigt. Zuhören, zusehen und träumen kann man gemütlich zu Hause vor dem PC, Laptop oder Tablet. Dir Reise startet um 15 Uhr. Dauer: ca. 15 Minuten

Termine für Bilderbuchkino:
14. September: Der Ernst des Lebens
21. September: Der kleine Pirat
28. September: Müssen wir?
Eine Klogeschichte
12. Oktober: Der schaurige Schusch
19. Oktober: Plötzlich war ein Wuckel da
26. Oktober: Paulchen und Piks – Heute vertragen wir uns wieder!
9. November: Der rote Regenschirm
16. November: Streithörnchen
23. November:
Eule Elli wünscht sich Freunde

Interessierte melden sich bitte telefonisch unter Tel.: 09391 9183050 oder per E-Mail unter stadtbibliotehk@marktheidenfeld.de an. Ca. 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn erhält man einen Link mit den Zugangsdaten. Eine Software muss nicht heruntergeladen werden. Während der Veranstaltung ist nur der Moderator und das Bilderbuchkino zu sehen. Bei der Einrichtung der Konferenz sperrt der Moderator die Webcam und das Mikrofon der Teilnehmer. Dadurch ist der Moderator und das Bilderbuchkino.

Kuscheltier-Kino
Veranstaltungsort: Stadtbibliothek
Beginn: 15 Uhr | Eintritt frei

Termine der Bilderbuch-Veranstaltungen
2. November Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der dem Mond gute Nacht sagen wollte
30. November Lenni im Weihnachtsglük

Die Veranstaltungsteilnehmer sind eingeladen ihr Kuscheltier zu Veranstaltung mitzubringen.

Für Kinder ab 3 Jahren. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung erforderlich.
Tel.: 09391 9183050 oder
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
Dauer: ca. 20 Minuten

Lesung mit Martin Menner – „Friedrich Schiller, persönlich“

Am Donnerstag, den 23. September wagt der Schauspieler Martin Menner eine Annäherung an die Person Friedrich Schiller. Im Rahmen von „Friedrich Schiller persönlich“ liest er um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Marktheidenfeld.

Martin Menner lässt einige eher unbekannte Gedichte lebendig werden und präsentiert ausgewählte Briefe aus dem sehr umfangreichen Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe, aus denen man viel über die Persönlichkeit Friedrich Schillers erfährt.

Eine Veranstaltung von Volkshochschule und Stadtbibliothek Marktheidenfeld.

Eintritt: 9 Euro | Bitte in der Bibliothek anmelden.

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3

Kindertheater – „Das Traumfresserchen“

Am Samstag, den 9. Oktober ist das Theater HERZeigen zu Gast in der Stadtbibliothek. Um 14 und 16 Uhr wird „Das Traumfresserchen“ ein musikalisches Märchen für Kinder ab 4 Jahren präsentiert. Vorlage ist der gleichnamige Bilderbuchklassiker von Michael Ende.

Tanz und Musik, Figuren- und Schattenspiel nehmen die Zuschauer mit in eine Geschichte, die von Angst und Mut, Zweifel und Wagnis, Hoffnung und Vertrauen erzählt.

Eintritt: 5 Euro | Bitte in der Bibliothek anmelden.

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Schmiedsecke 3

Sommerferien-Leseclub war erfolgreich

Während der Sommerferien waren Schülerinnen und Schüler eingeladen Mitglied beim Sommerferien-Leseclub in der Stadtbibliothek zu werden. Jetzt hat das Bibliotheksteam Bilanz gezogen und festgestellt: Der Sommerferien-Leseclub (SFLC) war ein voller Erfolg. Insgesamt wurden 129 Mitglieder, so viele wie nie zuvor, gezählt. Ungefähr 1/3 der Clubmitglieder war bisher noch kein Leser/keine Leserin in der Stadtbibliothek.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammelten Stempel für gelesene Bücher oder gehörten Hörbücher. Der Nachweis wurde über ein „Sommer-Journal“ erbracht. Mit Hilfe von Sternchen, die ausgemalt werden konnten, wurde jedes Buch kurz bewertet. Besonders beeindruckt war das Bibliotheksteam von den vielen kreativen Arbeiten an und in den Journalen. Neben tollen Kunstwerken zum oder über das gelesene Buch wurden z.B. auch kurze Gedichte oder Geschichten verfasst. Der Aufforderung sich z.B. als Hauptperson aus dem Buch zu verkleiden kamen viele nach. Als Beweis erhielt die Bibliothek tolle Fotos.

Einen weiteren Stempel konnte man z.B. durch die Teilnahme an der Lesung mit der Autorin Anja Janotta erringen. Die Schriftstellerin präsentierte ihren Kinderkrimi „Die Isardetektive – Falscher Alarm“.

Neben dem Buch von Anja Janotta wurden, wie bereits in den Vorjahren, Klassiker wie z.B. „???“, Comicromane oder „Sealwalkers“ von Katja Brandis bevorzugt gelesen. Aber auch Sachbücher zu den unterschiedlichsten Themen waren sehr beliebt. Extra für den SFLC wurden viele neue Bücher für die Zielgruppe angeschafft.

Mit einer großen, extra vom Bibliotheksteam konzipierten Stadtrallye, wurde der Sommerferien-Leseclub 2021 beendet. Zu dieser Veranstaltung eingeladen waren alle Clubmitglieder, die mindestens einen Stempel gesammelt hatten. Beendet wurde die Rallye mit einem Zahlencode. Dieser wurde für das Öffnen einer Schatzkiste benötigt. Diese enthielt Urkunden und eine Überraschung für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin.

vhs
Volkshochschule
Marktheidenfeld

Neues aus der vhs

Das neue Herbst/Winter-Programm 2021 erscheint am **Mittwoch, 15. September.** Anmeldungen sind **ab Donnerstag, 16. September ausschließlich unter www.vhs.marktheidenfeld.de, per Telefon (09391 91819-96 oder-98) und per FAX (09391 81603) möglich.**

Am Donnerstag 16. und Freitag 17. September sind wir **jeweils von 8.30 bis 18.00 Uhr durchgehend** erreichbar.

Kontakt:
Volkshochschule Marktheidenfeld e.V.
Altes Rathaus, Marktplatz 24, Raum 1.1 (EG)
97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391 9181996 oder 9181998
Mobil: 0170 7387606
Fax: 09391 81603

www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Veranstaltungen der vhs

September 2021

Vortrag
Persönliche Macht in Beziehungen
Die vier Kontrolldramen des Menschen und ihre Auflösung
Referent: Martin Noll
Wann: Montag, 27. September 2021, 19.00 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: EUR 5,-/Anmeldung erforderlich!

Onlinevortrag
Klöster der Region zwischen Gemünden und Wertheim
Referent: Dr. Gerrit Himmelsbach
Wann: Dienstag, 28. September 2021, 19.30 Uhr
Kostenfrei / Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Der Verrat des Judas
In diesem Vortrag wird es um die philosophische Frage nach „Wahrheit“ und „Verrat“ gehen. Was ist Wahrheit, wie kann man sie erkennen?
Referent: Dr. phil. Florian G. Stickler
Wann: Donnerstag, 30. September 2021, 19.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3
Gebühr: EUR 5,-/EUR 3,- mit Erm./Anmeldung erforderlich!

Oktober 2021

Konzert
„Donna Donna“
Eine musikalische Reise durch das Judentum mit hebräischen, sefardischen und jiddischen Liedern
Mit Esther Lorenz, Gesang + Rezitation und Peter Kuhz, Gitarre
Wann: Freitag, 1. Oktober 2021, 19.00 Uhr
Ort: Synagoge Urspringen
Gebühr: EUR 14,-/Anmeldung erforderlich!/Keine Abendkasse!
In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Synagoge Urspringen

Vortrag mit Demonstrationen
Der Schlaf wird dein Freund!
Nach diesem Abend werden Sie wissen, wie Innere Schalter einen ungestörten und erholsamen Schlaf ermöglichen.
Peter Bergholz, Dipl-Psych.
Wann: Montag, 4. Oktober 2021, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: EUR 7,-/Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Wir Bäume sind eure besten Freunde
Referent: Christopher Busch, BN-Baumschutzexperte
Wann: Montag, 4. Oktober 2021, 19.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3
Kostenfrei

Vortrag
Ernährung und Biodiversität: Durch Essen Vielfalt bewahren
Warum unsere Ernährung die biologische Vielfalt unseres Planeten verarmen lässt - und was wir dagegen tun können - dies erfahren Sie an diesem Abend.
Referentin: Franziska Fröhlich
Wann: Dienstag, 5. Oktober 2021, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: Eintritt frei/Anmeldung erforderlich
In Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Main-Spessart Marktheidenfeld des Bundes Naturschutz in Bayern e.V.

Onlinevortrag

Online-Vortrag: Erben und vererben

Referent: Werner Nied, Rechtsanwalt, Würzburg

Wann: Mittwoch, 6. Oktober 2021, 19.00 Uhr

Kostenfrei / Anmeldung erforderlich!

Gefördert durch den Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Exkursion

Dorfkirchen im Raum Marktheidenfeld

Wir besuchen die Kirchen in Rodenbach, Neustadt/Main, Rothenfels, Bergrothenfels, Windheim und Hafenlohr. Eine Zwischenrast mit Einkehr ist vorgesehen.

Leitung: Dr. Leonhard Scherg

Wann: Samstag, 9. Oktober 2021

Abfahrt: 9.00 Uhr ZOB Marktheidenfeld

Gebühr: EUR 24,- / Anmeldung erforderlich!

Vortrag

Essen gegen Stress

Erfahren Sie im Vortrag, was Stress mit unserem Körper macht, warum man Gewicht zulegt und wie die richtige Auswahl der Lebensmittel widerstandsfähiger und gelassener gegenüber Stress macht.

Referentin: Birte Willems, Dipl. Oec. troph.

Wann: Montag, 11. Oktober 2021, 20.00 Uhr

Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1

Gebühr: EUR 3,-/EUR 2,- mit Erm./Anmeldung erforderlich!

Vortrag

Rheuma, Arthrose, Gicht und Co - Wie dämme ich die Entzündung ein.

Chronische Entzündungen gelten als Ursache für viele Krankheiten. Neben den rheumatische Erkrankungen zählen auch chronische Darmerkrankungen, Diabetes, und Hashimoto dazu.

Referentin: Iris Burger, staatl. gepr. Diätassistentin/DKL

Wann: Montag, 18. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1

Gebühr: EUR 3,-/EUR 2,- mit Erm.

Vortrag

Wenn die Galle Probleme macht

Referent: Dr. med. Walter Kestel, Chefarzt der Inneren Medizin, Klinikum MSP

Wann: Dienstag, 19. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1

Eintritt frei / Anmeldung erforderlich!

Vortrag

Der französische Impressionismus: Die Magie des Lichtes

Der in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts in Frankreich entstandene Impressionismus ist zur populärsten Kunstrichtung aller Zeiten geworden.

Referentin: Julia Meister-Lippert

Wann: Donnerstag, 21. Oktober 2021, 18.15 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3

Gebühr: EUR 5,-/Anmeldung erforderlich!

Vortrag

Archäologische Forschungen durch Ehrenamtliche im Lkr. Main-Spessart

Ehrenamtliches Engagement in der Bodendenkmalpflege wird vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege auf vielfältige Weise unterstützt. In letzter Zeit haben Ehrenamtliche auch Projekte initiiert, bei denen ohne Ausgrabung, also zerstörungsfrei, durch geophysikalische Untersuchungen Spuren früherer Besiedlung ans Licht gebracht wurden. Entsprechende Forschungen fanden in Karlburg, Himmelstadt, Duttenbrunn und Steinfeld, Homburg und Ruine Schönrain statt. Der Vortrag vermittelt die Methoden und Ergebnisse solcher Untersuchungen im Landkreis Main-Spessart.

Referent: Dr. Ralf Obst

Wann: Montag, 25. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1

Eintritt frei / Anmeldung erforderlich!

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V.

Vortrag

Um die Welt mit Ferdinand Magellan

Stellen Sie sich vor, der spanische König gibt Ihnen den Auftrag, zu den Molukken zu fahren und Gewürze zu holen. Nicht über Indien wie Vasco da Gama, sondern „anders herum". Zum 500. Todestag von Fernando Magellan sehen wir uns die erste Reise rund um die Welt an, die er schon 1522 mit einer Mannschaft aus ganz Europa organisierte und die seine Mitfahrer S. Elcano und der Tagebuchschreiber Pigafetta nach drei Jahren Fahrt vollendeten.

Referent: Frank Duckstein

Wann: Dienstag, 26. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1

Gebühr: EUR 3,-/EUR 2,- mit Erm.

Radtouren der vhs

E-Tourenräder oder E-Bikes können geliehen werden.
Infos hierzu unter 0176/40504291
www.spessartebike.de
Anmeldungen in der vhs Marktheidenfeld erforderlich!

212-1201
Landschaftlich reizvolle Mühlentour über Birkenfeld

Die Radtour führt von Marktheidenfeld über den Istelgrund nach Birkenfeld und durch das Mühlental nach Karbach, Zimmern und Marktheidenfeld zum Ausgangspunkt zurück.
Länge: 25 km
Dauer: ca. 2 Stunden
Höhe: ca. 260 hm
Mittelschwere Radtour, vorwiegend auf Schotterwegen
An der Tour können Sie mit Trekkingrad, MTB oder E-Bike teilnehmen.
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung und Getränk.
Reinhold Schubert, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Freitag, 8. Oktober 2021, 11.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz, Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 9,-/Anmeldung erforderlich!

212-1202
Leichte MTB-Tour für Frauen: Rund um Marktheidenfeld

Mit dieser Tour möchte ich Frauen ab 18 Jahren einladen, eine kleine Runde ohne allzu große Steigungen zu fahren. Überwiegend auf Schotter- Wald- und Wiesenwegen radeln wir über die Kreuzbergkapelle nach Erlenbach und weiter nach Lengfurt. Von dort geht es zurück nach Marktheidenfeld. Natürlich dürfen auch ein paar kurze Trails (S0) nicht fehlen. Bei kurzen Stops können wir die Aussicht genießen.
Am Ende der Tour auf Wunsch Schlußrast.
Länge: 21 km
Dauer: ca. 2 Stunden reine Fahrzeit
Höhe: ca. 250 hm bergauf und bergab
An der Tour können Sie mit MTB oder E-Bike teilnehmen.
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung und Getränk
Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz
Gebühr 8,00 Euro
Gisela Baum, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Samstag, 9. Oktober 2021, 13.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben, Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 10,-/Anmeldung erforderlich!

212-1203
Der Spessart von seiner schönsten Seite

Von unserem Startplatz aus führt die Strecke zunächst auf geteerten Wegen, anschließend auf Schotter- und Waldwegen durch den Wachengrund am Heinrichsbach entlang zum Forsthaus Sylvan im schönen Weihersgrund. Dort angekommen werden wir erst einmal einkehren. Nach der Pause im löwensteinischen Park geht es dann weiter einen Anstieg hinauf und anschließend einen Trail entlang zum Schächerloch. Dort teilten sich früher die Spessarträuber ihre Beute. An der Friedenslinde vorbei fahren wir dann zur Panorama-Bergabfahrt mit Blick auf die Marktheidenfelder Platte wieder hinunter in den Wachengrund. Von dort aus radeln wir am Waldschlösschen vorbei und überqueren die Hafenlohr auf dem Weg zurück nach Marktheidenfeld.
Länge: 32 km
Dauer: ca. 6 Stunden
Höhe: 400 hm bergauf und bergab
Mittelschwere Radtour, vorwiegend auf Schotterwegen
An der Tour können Sie mit Trekkingrad, MTB oder E-Bike teilnehmen.
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung, Getränk und kleine Stärkung.
Volker Stahl, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Samstag, 9. Oktober 2021, 10.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz, Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 18,-/Anmeldung erforderlich!

212-1206
Geführte Radtour in die Weinberge mit Weinprobe
Unsere Radtour beginnt in Marktheidenfeld am Parkplatz Lohgraben. Der Weg führt uns auf Schotterwegen der alten Verbindungsstraße nach Erlenbach. Dort radeln wir durch die Weinberge und genießen das Panorama. Weiter geht's dann entlang des Zementwerkes und den Weinreben nach Homburg bis zur Weinlage Edelfrau. Wir genießen dort die wunderschöne Aussicht auf Homburg und den Main mit einen Glas Secco. Durch die Weinberge radeln wir dann zum Weingut Huller. Hier erwartet uns eine Kellerführung und kleine Weinprobe.
Mit vielen neuen Eindrücken radeln wir über den Mainradweg zurück zum Startpunkt.
Länge: ca. 22 km
Dauer: ca. 3 Std
Höhe: 340 hm bergauf und bergab
Mittelschwere Radtour, vorwiegend auf Schotterwegen
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung und Getränk.
Tour findet nur bei schönem Wetter statt
Gerhard Rüppel, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Sonntag, 10. Oktober 2021, 15.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben, Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 22,-/einschl. Weinprobe

212-1208
Fahrt ins Himmelreich über Panorama-Höhenweg
Unsere Tour führt zunächst auf geteerten Wegen, dann auf Feldwegen am Main entlang hinauf ins Himmelreich über der Mainschleife. Von dort aus gehts den Heunweg entlang weiter in Richtung Kreuzwertheim. Über den Panorama-Höhenweg mit Blick auf die Burg Wertheim und in das schöne Maintal fahren wir zurück nach Trennfeld mit Möglichkeit zur Schlussrast in der Fischerhütte am Klostersee. Von dort aus radeln wir weiter am Kloster Triefenstein vorbei auf die Glasofener Höhe (bei schönem Wetter mit Ausblick bis in die Rhön) und dann weiter bergab nach Marktheidenfeld.
Länge: 40 km
Zeit: 4,5 Stunden
Höhe: 400 hm bergauf und bergab.
Mittelschwere Tour
An der Tour können Sie mit Trekkingrad, MTB oder E-Bike teilnehmen.
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung, Getränk und kleine Stärkung.
Volker Stahl, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Samstag, 16. Oktober 2021, 10.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz, Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 18,-/Anmeldung erforderlich!

212-1209
Vom Main auf die Fränkische Platte
Wir starten am Infoschild hinter dem Gasthaus Baumhoftenne. Von dort geht es gemütlich Richtung Karbach, wo wir dann zum Main abbiegen. Am Mainradweg entlang, mit schönen Blicken auf die Burg Rothenfels, radeln wir bis kurz vor Erlach. Hier kommt eine längere Steigung bis Ansbach. Jetzt sind wir auf der Fränkischen Platte angelangt. Weiter geht es über Urspringen nach Birkenfeld. Hier werfen wir einen Blick auf die verschlossene Teufelshöhle. Dazu lassen wir kurz die Räder stehen (evtl. ein Schloss für das Fahrrad mitnehmen). Nach Birkenfeld folgt der zweite Anstieg bis zur Kreuzkapelle, um dann in den Istelgrund zu gelangen. Während der Tour werden wir eine Pause einlegen. Dafür gerne eine kleine Stärkung mitbringen.
Wir fahren überwiegend auf Schotter- und Waldwegen.
Nach der Tour auf Wunsch Schlussrast.
Länge: 33 km
Dauer: ca. 3 Stunden reine Fahrzeit
Höhe: ca. 420 hm bergauf und bergab
An der Tour können Sie mit Trekkingrad, MTB oder E-Bike teilnehmen.
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung, Getränk und kleine Stärkung
Gisela Baum, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Sonntag, 17. Oktober 2021, 11.00 Uhr
Ort: Marktheidenfeld, Am Ende der Baumhofstraße, am Infoschild
Gebühr: EUR 13,-/ Anmeldung erforderlich!

Ausstellung Stadtbäume ab 4. Oktober

Der Bund Naturschutz (BN) informiert:

„Im Rahmen des Umweltbildungsprojektes **n**Artenvielfalt (er)leben wird der Bund Naturschutz Main-Spessart (BN) gemeinsam mit der Stadtbibliothek Marktheidenfeld die Ausstellung Stadtbäume zeigen. Die Ausstellung startet am 4. Oktober und ist bis zum 26. November zu den gewohnten Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zu sehen.

Der BN will mit seinem Umweltbildungsprojekt das Verständnis für die heimische Artenvielfalt wecken, die Bedeutung der biologischen Vielfalt als natürliche Lebensgrundlage verdeutlichen und Pflanzen als Klimaschützer in den Fokus nehmen. Hier spielen gerade Stadtbäume eine besondere Rolle.

Eine ausgewachsene Buche im Stadtgebiet produziert bis zu 370 Liter Sauerstoff pro Stunde, also jeden Tag so viel wie etwa 50 Menschen zum Atmen brauchen. Dazu bieten Sie ein schützendes Dach für zahlreiche Tierarten und werden zur grünen Klimaanlage in der Stadt.

Doch schlechte Standortbedingungen im Siedlungsbereich und deutlich höhere Umweltbelastungen schwächen das Immunsystem von Stadtbäumen und machen diese anfälliger für Krankheiten, Parasiten und Schadstoffe. Wie eine sachgerechte Pflege zum Erhalt der Baumriesen beträgt und wie sich jeder einzelne für die Bäume in seiner Nachbarschaft einsetzen kann, verrät diese Ausstellung.

Die Eröffnung der Ausstellung ist geplant als Präsenzveranstaltung am 4. Oktober um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek mit dem Vortrag „Wir Bäume sind eure besten Freunde“ von Christopher Busch, Baumexperte beim BN. Die dann geltenden Coronaregeln müssen beachtet werden. Falls nicht anders möglich findet der Vortrag Online statt.

Weitere Vorträge werden gemeinsam mit der VHS Marktheidenfeld als Online-Veranstaltung angeboten:

- Montag, 8. November 2021, 20:00 - 21:30 Uhr

Verkehrssicherungspflicht - der Tod vieler Bäume?
Christopher Busch, Fachmann beim BN, erläutert uns, warum wir Bäume brauchen und wie wir sie durch fachgerechte Baumpflege lange erhalten können.
Anmeldung über die VHS Marktheidenfeld

- Montag, 15. November 2021 20:00 - 21:30 Uhr

Neue Bäume braucht das Land - Stadtbäume der Zukunft
Ein Vortrag von Dr. Susanne Böll, Arbeitsbereich Urbanes Grün, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Anmeldung über die VHS Marktheidenfeld

Die Veranstaltungsreihe Stadtbäume findet statt im Rahmen des Umweltbildungsprojektes „Artenvielfalt (er)leben“ des BUND Naturschutz Main-Spessart, gefördert vom Freistaat Bayern mit Mitteln zur Intensivierung der Umweltbildung. Der BUND Naturschutz Main-Spessart ist ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Der BN freut sich über eine Spende zur Deckung der Kosten.“

Hauptversammung des Tauschrings am 15.9.

Ulrike Steigerwald vom Tauschring Marktheidenfeld informiert:

„Wir alle haben bestimmte Tätigkeiten, die uns spielend leicht von der Hand gehen. Dafür tun wir uns unendlich schwer mit anderen Dingen, die wir aber erledigen müssen. Der Tauschring Marktheidenfeld bringt Menschen zusammen, die sich gegenseitig helfen wollen und die sonst nicht zusammenfinden würden. Er ist eine soziale Initiative, die weitgehend ohne Geld funktioniert.

Alle bereits bestehenden Mitglieder und alle, die sich neu interessieren, sind nun eingeladen zu einer Hauptversammlung am Mittwoch, den 15. September 2021 um 19 Uhr im ehemaligen Senioren-Internet-Treff im Kulturzentrum Franck-Haus in der Untertorstraße 6.

Es werden mehrere neue Freiwillige für das organisierende Kernteam gesucht, das an diesem Abend neu gewählt wird.

Im Franck-Haus gelten die Drei-G-Regeln, also geimpft, genesen oder getestet müssen die Besucher sein. Außerdem muss eine medizinische Maske getragen werden.

Weitere Informationen geben Ulrike Steigerwald, Tel. 09391-6510 oder Thomas Fries, Tel. 09391-3547.“

Stadtmarketing und Tourismus

Öffnungszeiten des Apothekenmuseums

Ab sofort hat das Museum Obertor-Apotheke in Marktheidenfeld wieder samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Führungen durch die Dauerausstellung in der Obertor-Apotheke mit dem Marktheidenfelder Apotheker Dr. Eric Martin durch die Räume sind nach Vereinbarung oder Ankündigung möglich.

Zu sehen sind über 250 Jahre Apothekengeschichte mit lokalem Bezug sowie allgemeine Pharmaziegeschichte in historischer Einrichtung. Informationen und über 800 Exponate erläutern Alltag und Aufgaben eines Apothekers.

Der Eintritt ist frei. Für Gruppenführungen ist eine Aufwandspauschale zu entrichten. Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Mehr Infos
www.museum-obertor-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Samstag, 14.00 bis 18.00 Uhr

Führungen nach Absprache:
Dr. Eric Martin, Tel.: 09391 98990, E-Mail: kontakt@museum-obertor-apotheke.de

Das Museum Obertor-Apotheke in Marktheidenfeld ist wieder geöffnet.
Foto: Eric Martin

Trattoria „pomodorino" hat eröffnet

Seit September gibt es in Marktheidenfeld die Trattoria „pomodorino". Das neue italienische Restaurant in der Petzoltstraße 16 bietet Pizza, Pasta und weitere italienische Spezialitäten an.

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm (links) wünschte Geschäftsführer Francesco Bombardini (rechts) und seinem Team bei einem kurzen persönlichen Besuch einen guten Start.

Der 62-Jährige aus dem Raum Neapel-Pompeij leitete zuletzt das italienische Restaurant „pomodorino", italienisch für „Kirschtomate", in Aschaffenburg. Nun freut er sich auf viele Gäste in Marktheidenfeld, wo er an dem Standort Ecke Petzoltstraße/Luitpoldstraße die hervorragenden Rahmenbedingungen zu schätzen weiß. Neben Speisen „to Go" laden der neu gestaltete Innenbereich und eine große Terrasse im Außenbereich zum gemütlichen Verweilen ein.

Die Öffnungszeiten des „pomodorino" sind täglich durchgehend von 11.30 bis 22 Uhr. Dienstag ist Ruhetag.

Miteinander = Füreinander

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V."

Von 14.00 bis 16.00 Uhr findet im städtischen Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, zweimonatlich ein Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V." statt.

Während der Pandemie sind keine Treffen vor Ort im Franck-Haus möglich. Der Kontakt kann über Sabine Laumeister unter Telefon 09391 5004-14 und Aktivsenior Dieter Scheffler unter Telefon 09391 911 8423 aufgenommen werden.

Die erfahrenen, aktiven Senioren zeigen im Gespräch auf, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung, Entwicklung eines erfolgreichen Unternehmenskonzepts und zum Thema Unternehmensnachfolge beitragen können.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.", Region Unterfranken, bieten kostenfreie Informationstage für klein- und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer an. Gesprächsschwerpunkte sind: Businesspläne, Planungs- und Finanzierungsfragen, Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing. Technische Einzelfragen gehören ebenfalls zu den Beratungsfeldern der kompetenten, ehrenamtlichen Senioren.

Internet: www.aktivsenioren.de
Kontakt: Dieter Scheffler 09391 911 8423
dieter.scheffler@aktivsenioren.de

Anmeldung:
Sabine Laumeister/ Adelina Karadzi
Stadt Marktheidenfeld
Tel. 09391 5004-14

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Für Menschen mit geistiger Behinderung

Beratung in sozialrechtlichen Fragen und Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen wie Schwerbehindertenausweis, Pflegegeld, Sozialleistungen etc.

Kontakt:
Lebenshilfe Marktheidenfeld
Sandra Bolg
Am Maradies 9, 97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-98100

Migrationsberatung des Paritätischen

Für alle anerkannten Geflüchteten, EU-Bürger*innen, sowie sonstige Drittstaatangehörige in Marktheidenfeld und Karlstadt:

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Christine Frankenberger, c.frankenberger@paritaet-bayern.de
Jennifer Ashley, j.ashley@paritaet-bayern.de
Tel: 0176/56837590

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V. ist ein ambulanter Dienst, der sowohl lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, als auch ihre Familien unterstützt. Dies ist ab Diagnosestellung möglich – somit auch bereits schon während der Schwangerschaft.

Seit 2016 ist auch die Begleitung von Kindern mit einem lebensbedrohlich erkrankten Elternteil möglich. Der Verein bietet psychosoziale Begleitung, palliative Beratung und Unterstützung durch speziell geschulte Fachkräfte sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich an.

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do von 9.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt:
Bahnhofstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-908840-8
E-Mail: info@kinderhospiz-sternenzelt.de
www.kinderhospiz-sternenzelt.de

Städtischer Behindertenbeauftragter Heinz Peter

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Marktheidenfeld wird zu städtischen Vorhaben, die das eigenständige Leben von Behinderten berühren, gehört. Vorschläge und Anregungen zu behindertengerechten Lösungen werden von ihm erarbeitet und fließen wenn möglich in die Planungen der Stadt ein.

Dazu gehören insbesondere Planungen zur Gestaltung öffentlicher Verkehrswege und städtischer Neubauvorhaben sowie Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

Auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Behinderten gehört zum Aufgabengebiet des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten, um auch deren Belange in die Planungen mit einzubringen.

Kontakt:
Heinz Peter
Ulrich-Willer-Straße 1
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 4503
Mobil: 0160 4458442
E-Mail: hepet@t-online.de

Tafel Marktheidenfeld

Die Tafel Marktheidenfeld gibt einmal pro Woche Lebensmittel an Kunden mit Berechtigungsschein aus.

Tafel Marktheidenfeld e.V.
Friedenstr. 42
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-9188918

Ausgabezeit für Kunden mit Berechtigungsschein:
Samstag, 14:00-15:30 Uhr

Annahmezeit für Warenspenden:
Samstag, 10:00-12:00 Uhr

Weitere Informationen:
https://www.tafel-marktheidenfeld.de

Hospizverein Main-Spessart

Begleitung von Sterbenden während der Corona-Pandemie:

Die massiven Kontaktbeschränkungen in den Zeiten der Pandemie haben leider dazu geführt, dass alte und kranke Menschen häufig in bedrückender Einsamkeit ihr Dasein fristen. „Gerade auf dem letzten Lebensweg dürfen Menschen nicht isoliert und einsam sterben“, so formuliert es der Deutsche Hospiz- und Palliativverband. Der Hospizverein Main-Spessart möchte die Betroffenen ermutigen, sich auch in der aktuellen Situation im Hospizbüro zu melden. Heribert Zeller, der Vorsitzende des Hospizvereins betont, es gäbe noch genug Möglichkeiten, Menschen zu unterstützen und in schwierigen Zeiten zu begleiten, sei es in Pflegeeinrichtungen oder im häuslichen Bereich.

Der Hospizverein bietet auch Gesprächsangebote in der Trauerbegleitung oder Beratung beim Erstellen von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Das Hospizbüro in der Riemenschneiderstr. 23 in Karlstadt ist immer montags von 15.00 – 18.00 Uhr besetzt. Anfragen jeglicher Art sind jederzeit möglich über das Hospiztelefon: 0171 7349108

Weitere Informationen unter
www.hospiz-msp.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/ Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.
Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Kontakt:
Baumhofstr. 95
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09353 793-3601 oder 3606
www.schwanger-in-msp.de

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e. V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld

Kontakt:
Frau Weidmann, Tel. 09395 877553

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e. V.

Regelmäßige Sprechstunden

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:
Terminvereinbarung unter Tel. 09352 8431-19
Sucht- und Drogenberatung:
wöchentlich dienstags
Terminvereinbarung unter Tel. 09352 8431-21
Ehrenamtliche Seniorenberatung:
Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums
Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00
Seniorentelefon:
„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“
Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 09352 8431-17

Kontakt:
Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstraße 68
97816 Lohr a. Main
Tel. 09352 8431-00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Beratung bei Pflegebedürftigkeit:
Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation
„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:
Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Bei Pflegegrad: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation

Weitere Informationen und Anmeldung:
Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfortstraße 5, Marktheidenfeld
Tel. 09391 2700
info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Kontakt:
Doris James (Einrichtungsleitung) Tel. 09391 502-5505

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung

Seniorencafé:
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr

Kontakt:
„Haus Lehmgruben“
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 98640

Seniorenzentrum Mainbrücke

Kompetente Beratung zu einem Pflegeplatz für Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Langzeitpflege

Kontakt:
Senioren-Residenz Mainbrücke
Ulrich-Willer-Strasse 15, 97828 Marktheidenfeld
Tel: 09391 9087-000
Mail: marktheidenfeld@alloheim.de
Neu: Auch Notfallaufnahmen sind möglich

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Ansprechpartner: Werner König,
Tel. 0151 207 13490
Stellvertreter: Matthias Sendelbach,
Email: **info@si-mar.de**
Gerne können Sie uns per Mail kontaktieren. Wir haben einen Newsletter eingeführt, der auf aktuelle Warnungen oder auch Tipps rund um Handy und Internet hinweist.

Aktuelle Informationen, sowie unsere Öffnungszeiten,
finden sie auf unserer Homepage
www.si-mar.de

Demenz-Beratungsstelle RuDiMachts!

Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige, Senioren

- **Demenzberatung** täglich von Montag – Freitag (kostenlos)
- **Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst**
- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining) **jeden Donnerstag** von 11.00 – 12.00 Uhr

Kostenlose Demenzberatung jeden 1. und 3. Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld

Demenztreff ‚After Work' Austausch für Angehörige und Freunde von Menschen mit Demenz. Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 – 19.30 Uhr.

- **Treffpunkt RuDiMachts! - die gesellige Freitagsrunde von 9.00 – 12.00 Uhr** jeden Freitag für Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigung
- **Offener Mittagstisch** (auf Wunsch)
- **Sport und Bewegung trotz(t) Demenz** – jeden Dienstag von 11.30 bis 12.30 Uhr im REHA-TRAIN in Marktheidenfeld
- **Treffpunkt „RuDiMachts**!" – Aktivrunde für Körper und Geist am Mittwoch von 10 bis 13 Uhr
- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.) jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr und von 11 bis 12 Uhr.
- **Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz** nach telefonischer Vereinbarung

Die Kosten können bei Vorhandenseins eines Pflegegrades über die Pflegekasse getragen werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen
Friederike Döring und Beate Höflich
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.:09391/9864-113 oder-0
Mail:
doering.friederike@rummelsberger.net
hoeflich.beate@rummelsberger.net

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld
Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke"
Ulrich-Willer-Straße 15
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9087129

Beratung-Bewegung-Begegnung
z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare

Persönliche Beratung im Büro
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)

Kontakt:
Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfall und Aphasie Marktheidenfeld

Treffen an jedem 3. Montag im Monat, 14.00 Uhr (August Sommerpause)
„Treffpunkt Gemeinsam"
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld

Kontakt regional:
Leo Wiesmann
Spessartstr. 6
97837 Erlenbach
-Gruppenleiter-
Tel. 09391 6166

Kontakt überregional:
Aphasiker-Zentrum Unterfranken gGmbH (AZU)
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall
Heino Gövert
Robert-Koch-Straße 36
97080 Würzburg
Tel. 0931 299750
Fax: 0931 2997529
E-Mail: info@aphasie-unterfranken.de
goevert@aphasie-unterfranken.de
www.aphasie-unterfranken.de

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)

Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Selbsthilfegruppe „Herzsport"

Mittwoch von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)

Kontakt:
Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH'

Kontakt:
Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de
Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10
97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Tauschring Marktheidenfeld

Fähigkeiten tauschen & einander helfen: Der Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19.00 Uhr, im vorderen Bereich des städtischen Kulturzentrums Franck-Haus, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld

Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Müllabfuhrtermine 2021

Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2021

Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!

Restmülltonne (schwarz/grau):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 22.09.
- Mittwoch 06.10.
- Mittwoch 20.10.
- Donnerstag 04.11.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 15.09.
- Mittwoch 29.09.
- Mittwoch 13.10.
- Mittwoch 27.10.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 16.09.
- Donnerstag 30.09.
- Donnerstag 14.10.
- Donnerstag 28.10.

Biotonne (braun):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 15.09.
- Mittwoch 29.09.
- Mittwoch 13.10.
- Mittwoch 27.10.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 22.09.
- Mittwoch 06.10.
- Mittwoch 20.10.
- Mittwoch 04.11.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 23.09.
- Donnerstag 07.10.
- Donnerstag 21.10.
- Freitag 05.11.

Altpapiertonne (blau):
Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!
Marktheidenfeld
- Dienstag 05.10.
- Mittwoch 03.11.
- Dienstag 30.11.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Donnerstag 07.10.
- Freitag 05.11.
- Donnerstag 02.12.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag 12.10.
- Dienstag 09.11.
- Dienstag 07.12.

Stadtteil Oberwittbach
- Montag 18.10.
- Montag 15.11.
- Montag 13.12.

DSD-Säcke = Gelbe Säcke:

Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!

Marktheidenfeld
- Mittwoch 29.09.
- Mittwoch 27.10.
- Mittwoch 24.11.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 22.09.
- Mittwoch 20.10.
- Mittwoch 17.11.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag 17.09.
- Freitag 15.10.
- Freitag 12.11.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag 01.10.
- Freitag 29.10.
- Freitag 26.11.

Grünabfuhr:

Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag 26.10.

Stadtteile Glasofen, Marienbrunn und Michelrieth
- Donnerstag 23.09.

Stadtteil Altfeld, Weiler Eichenfürst und Oberwittbach:
- Mittwoch 22.09.

Stadtteil Zimmern
- Montag 08.11.

Abgabe von Problemmüll

Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag, 21.09.
- Dienstag, 19.10.
- Dienstag, 16.11.

Abgabe am Bauhof des Landkreises Main-Spessart,
Stationäre Problemabfallsammelstelle
Nordring 6
97828 Marktheidenfeld
Annahmezeiten jeweils 9 - 11 Uhr

Altfeld
- Dienstag, 14.09. 15.05 bis 15.55 Uhr

Ort: Parkplatz Mehrzweckhalle

Glasofen
- erst wieder 2022

Ort: Feuerwehrhaus

Marienbrunn
- erst wieder 2022

Ort: Ortseingang B8 Wertstoffcontainer

Michelrieth
- Dienstag, 14.09. 10.00 - 10.30 Uhr

Ort: Parkplatz am Friedhof

Oberwittbach
- Dienstag, 14.09. 10.45 - 11.15 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus

Zimmern
Dienstag 12.10. 13.50 - 14.20 Uhr
Ort: Ortseingang bei den Wertstoffcontainern

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart unter Tel: 09353 793-1236 oder -1266 sowie per E-Mail unter abfallberatung@lramsp.de

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr von Containern sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Laden Sie sich eine Abfallterminübersicht für Ihren Wohnort im PDF-Format herunter unter:
www.kirsch-und-sohn.de.

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter:
https://www.main-spessart.de/media/www.main-spessart.de/org/med_335/8745_web_abfallkalender.pdf
sowie unter der Abfall-App
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.k4systems.abfallmsp&hl=de&gl=US

oder

https://apps.apple.com/de/app/abfallmsp/id1530791351

Kommunale Allianz fördert Infotafeln

Der Bund Naturschutz (BN) informiert:

„Seit sechs Jahren betreut die Ortsgruppe Marktheidenfeld im Bund Naturschutz (BN) die Streuobstwiese Am Rebschnittgarten der Stadt Marktheidenfeld. Streuobstwiesen sind einzigartige Lebensräume, die seit Hunderten von Jahren die Landschaft um Dörfer und Städte unseres Landkreises prägen und einer Vielzahl von zum Teil gefährdeten Pflanzen- und Tierarten Lebensraum bieten. Gleichzeitig sind sie stark bedroht durch ein stark verändertes Verbraucherverhalten, den Niedergang kleinbäuerlicher Strukturen, Flächenverbrauch etc.

Mit einer Informationstafel möchte die OG des BN über diesen Lebensraum aufklären und über deren Tier- und Pflanzenwelt informieren. Damit will man die Bevölkerung für das natürliche Umfeld sensibilisieren, den Zugang zur Natur fördern und somit auch deren Schutz voranbringen.

Eine zweite Tafel hat der BN für das Biberbiotop am Erlenbach gestaltet. Biber leisten dort, wo sie auftreten, einen großen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt sowie zu Gewässer-, Hochwasser- und Klimaschutz. Der Biber ist am Erlenbach schon lange nicht mehr heimlich unterwegs: viele Natursuchende können eine Störung für den Biber bedeuten und Landnutzern sind überschwemmte Flächen oder Pflanzenfraß ein Dorn im Auge. Deshalb will der BN über die Lebensweise dieses streng geschützten Tieres informieren, seine Leistungen herausstellen und für ein gutes Miteinander werben. Dafür sorgen bayernweit haupt- und ehrenamtliche Biberberater.

Zur Übergabe der neuen Tafel an der Streuobstwiese am Rebschnittgarten kamen (von links): Erich Perchermeier (BN OG Marktheidenfeld), Thomas Stamm (Erster Bürgermeister Marktheidenfeld und Vorsitzender der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld), Markus Kapfer (Umsetzungsmanager Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e.V.), Joachim Hörnig(BN OG Marktheidenfeld), Conni Schlosser (BN Kreisgruppe Main-Spessart), Ulrike Münz (BN OG Marktheidenfeld) Foto: Uwe Schlosser

Für beide Tafeln beantragte der BN Mittel aus dem Regionalbudget 2021, das die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld e. V. zur Verfügung gestellt hat. Die Kommunale Allianz wiederum hatte sich beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken um ein Regionalbudget beworben. Zweck der Zuwendung ist die Unterstützung einer engagierten und aktiven eigenverantwortlichen ländlichen Entwicklung sowie die Stärkung der regionalen Identität.“

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Auskunfts- und Beratungstermine an.

Wir bitten Sie, Termine vormittags unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer und Ihres Versicherungsträgers (z.B. Deutsche Rentenversicherung Nordbayern) in der Verwaltungsgemeinschaft, Tel. 09391 6007-106 zu vereinbaren.

Zur Beratung wird gebeten Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Terminänderungen und -absagen kommen.

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.

Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld

Kontakt: Michael.Kohlbrecher@lramsp.de Telefon 09353 793 1757

Neues Angebot von RuDiMachts

Die Beratungs- und Kontaktstelle RuDiMachts! informiert:

„Stürze im Alter haben häufig dramatische Folgen für das weitere Leben. Laut der Bundesinitiative Sturzprävention gehören Stürze und sturzbedingte Verletzungen zu den häufigsten Ereignissen, die zu Hause lebende ältere Menschen in ihrer Selbstständigkeit bedrohen. So stürzen von den über 80-Jährigen mehr als 40% und von den über 90-Jährigen sogar 50% mindestens einmal im Jahr. 40% der Einweisungen in eine stationäre Einrichtung resultieren aus Stürzen. Und Genau dem möchte die Beratungs- und Kontaktstelle RuDiMachts! in Marktheidenfeld mit seinem neuen Projekt ProfiL80+ entgegenwirken, welches im Rahmen der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz vom Bundesministerium für Familie Frauen, Senioren und Jugend gefördert wird.

ProfiL80+ steht für Prophylaxe führt ins Leben 80+ Marktheidenfeld und Umgebung. Eine Maßnahme zur Sturzvorbeugung ist die nun startende Sturzpräventionsgruppe für Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigungen und für Menschen über 80, die zuhause leben. Die Gruppe findet zum ersten Mal am Montag, dem 13.09.2021, von 10.00 – 11.00 Uhr in einem Gymnastikraum des Diakonischen Seniorenzentrums Haus Lehmgruben statt, der von außen über den Park zu erreichen ist.

Ein weiteres Angebot besteht in Hausbesuchen durch geschulte Alltagsbegleiter*innen, die in Form eines Aktivierungspaketes hälftig ein Kraft- und Balancetraining und hälftig ein alltagspraktisch orientiertes Gehirntraining durchführen. Bei Vorhandensein eines Pflegegrades können die Leistungen über die Pflegekasse abgerechnet werden.“

Eine Anmeldung ist erforderlich unter: Beratungs- und Kontaktstelle RuDiMachts!, Lehmgrubenerstraße 18, 97828 Marktheidenfeld; Tel.: 09391/9864-113

Mail: rudimachts@rummelsberger.net

Internet: rummelsberger-diakonie.de/profil80+

Info-Mobil der Bundeswehr

Ein Info-Mobil der Bundeswehr macht am Mittwoch, den 13. Oktober 2021 Station auf dem Adenauerplatz gegenüber des Rathauses in Marktheidenfeld.

Das Info-Mobil ist von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Termine im NaturSchauGarten

Samstag, 18. Sept. 2021 | 10:00 - 13:00 Uhr
Weiden flechten altes Handwerk neu entdeckt

Gezeigt werden die Grundtechniken des Flechtens. Unter fachkundiger Anleitung entsteht so ein individuelles Pflanzgefäß oder eine Weidenblume. Für Anfänger geeignet, findet nur bei schönem Wetter im Freien statt

Weidenflechten-Zellingen, Volker Wingenfeld

Anmeldung erforderlich: bis 10. Sept. 2021, info@weidenflechten-zellingen.de, Tel.09364 4671

Kosten: 35 €/TN inkl. Material. Gartenschere bitte mitbringen

Samstag, 18. Sept. 2021 | 15:00 - 16:30 Uhr
Der Garten als Natur-Oase

Welche Pflanzen der Mainfränkischen Magerstandorte, die in Mainfranken zu Hause sind, passen in unsere Gärten? Welche Tiere brauchen sie als Nahrung? Für uns wird auch der Gebrauch als Heil- und Färbepflanzen oder als Salat oder Gemüse Thema sein. Es werden dazu Kostproben und Rezepte gereicht sowie Adressen für Pflanzen/Samen vermittelt.

Landschaftspflegeverband Christiane Brandt u. Gabi Bechold

Anmeldung erforderlich: bis 15. Sept. 2021, brandt-floren@web.de, Tel.:0152 09141213 Kosten: 4 €/TN

Treffpunkt für beide Veranstaltungen: NaturSchauGarten Main-Spessart in Himmelstadt an der Mainlände/Mainstraße

Ab 21. September: Kostenloser Kurs beim BRK Lohr

Das Selbsthilfebüro Main-Spessart der BRK informiert:

„Das Leben mit einer chronischen Erkrankung oder anderen Beeinträchtigungen ist nicht immer einfach und erfordert von den Betroff enen und ihren Angehörigen häufig Veränderungen im Alltag.

Das bedeutet, dass sich die Menschen aktiv um ihre Gesundheit kümmern, soweit wie möglich ihren normalen Aktivitäten nachgehen und damit umgehen lernen, dass es körperliche und emotionale Höhen und Tiefen gibt. Eine Unterstützung hierbei kann ein aktives Selbstmanagement sein.

„Gesund und aktiv leben“ ist eine hilfreiche Ergänzung zur medizinischen und therapeutischen Versorgung. Der Kurs unterstützt Sie, Ihre Lebensqualität bei chronischer Krankheit zu verbessern, Ihren Alltag und Ihre Medikamenteneinnahme gut zu organisieren, sich ausgewogen zu ernähren und körperlich aktiv zu sein.

Dabei handelt es sich um Selbstmanagementkurse für chronisch kranke Menschen und Angehörige. In sechs aufeinanderfolgenden Kurseinheiten werden alle Themen besprochen, die chronisch kranke Menschen haben z.B. Rheuma, eine Krebserkrankung, Diabetes, Depressionen, Herzprobleme etc.

Themen sind: Ernährung, Bewegung, Medikamenteneinnahmen, Gespräche mit Ärzten, Umgang mit Gefühlen, sich selbst motivieren, Entspannung und vieles mehr.

Bisher wurden die kostenfreien Kurse in Präsenzform oder digital angeboten. Ab 21. September wird eine Telefonvariante angeboten. Sie soll Menschen, die weder mobil noch über technische und digitale Voraussetzungen verfügen, die Teilnahme ermöglichen.

Anmeldung und Information im BRK-Selbsthilfebüro über selbsthilfe@kvmain-spessart.brk.de oder Tel. 09351 5081270.“

Veranstaltungen

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de in der Rubrik Veranstaltungen und in der Tagespresse. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Kultur im Franck-Haus

bis 12.09.2021
„Mein Leben mit Braun“
Das Beste aus 40 Jahren
Sammlung von Norbert Nolte, Marktheidenfeld

bis 17.10.2021
„Die Asymmetrie des Elementaren“
Fotografie und Foto-Objekte
Kathrin Sachse, Dreieich

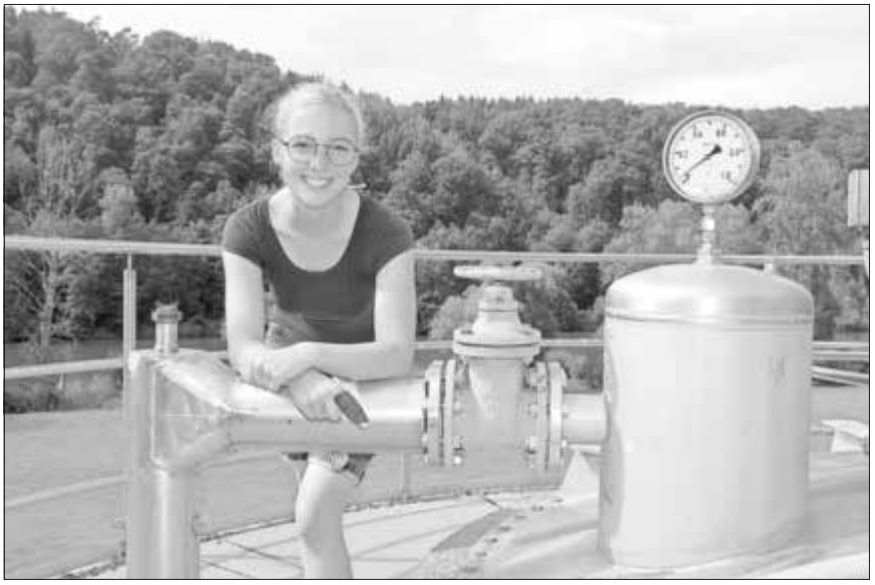
25.09. bis 07.11.2021
„Bilder von B. Dörfler“
Bernhard Dörfler, Marktheidenfeld

Öffnungszeiten Franck-Haus:
Mittwoch - Samstag 14.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Über ein Praktikum zum Traumberuf

Belisia Seitz arbeitet seit 2019 im Team der Kläranlage bei der Stadt Marktheidenfeld. Im August hat die 19-Jährige ihre - um ein halbes Jahr verkürzte - Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik am BVS-Bildungszentrum in Lauingen an der Donau erfolgreich abgeschlossen.
Wir sprachen mit der ersten weiblichen Auszubildenden des Klärwerks über die Ausbildungszeit, das Arbeiten in einer Männerdomäne und warum der Job in der Kläranlage ihr Traumberuf ist.



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik. Waren Sie mit den Noten Ihrer Abschlussprüfung zufrieden?
Ja, danke, das war ich. Mein Chef Wolfgang Stieber war ebenfalls sehr zufrieden und auch der Geschäftsleitende Beamte der Stadt Herr Hanakam.

Wie geht es für Sie jetzt beruflich weiter?
Ich bleibe - nun als Beschäftigte des Klärwerks - bei der Stadt Marktheidenfeld und möchte am liebsten noch ganz lange hierbleiben.

Wie kommt das?
Ich habe hier meinen Traumjob gefunden. Stand jetzt möchte ich in meinem Leben nichts Anderes mehr machen als hier in der Kläranlage zu arbeiten.

Wie kam es, dass Sie im März 2019 als Auszubildende bei der Stadt anfingen?
Ich absolvierte an der Fachoberschule in Marktheidenfeld den neuen Zweig „Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie“ und es standen Praktika an. Eigentlich hatte ich geplant, an der FOS mein Fachabitur zu machen. Das neunwöchige Praktikum hier auf der Kläranlage hat mir dann aber wahnsinnig viel Spaß gemacht und einen Einblick in die Vielseitigkeit und die Komplexität des Jobs gegeben. Fächer wie Biologie, Chemie, Mathematik und Physik hängen hier unmittelbar zusammen. Das hat mich fasziniert.

Und das hat Sie dann umdenken lassen?
Ich kam nach dem ersten Praktikumstag heim und habe zu meinen Eltern gesagt: „Das ist der Wahnsinn dort. Das gefällt mir einfach!“ Jeder Tag, den ich hier auf der Kläranlage war, hat mir klarer gezeigt: Ich möchte doch kein Abi machen, sondern diesen Job lernen.

Wie ging es weiter?
Ich bin zu meinem Chef Wolfgang Stieber gegangen und habe gefragt, ob es möglich ist, hier eine Ausbildung zu machen. Seit er mir kurz danach sagte „Wir nehmen Dich. Ab sofort. Mit Lehrzeitverkürzung“ bin ich hier und sehr glücklich, dass das geklappt hat.

Wie ist das für Sie, als junge Frau in einer Männerdomäne zu arbeiten?
Das ist schon etwas Besonderes. Ich finde, dass man sich als Frau anfangs schon durchsetzen und beweisen muss. In meiner Berufsschulklasse haben Einige die Ausbildung geschmissen, weil sie zu ruhig waren und sich nicht behaupten konnten.

Was ist die Herausforderung in diesem Job?
Das ist in der Schule und im Beruf gleich, finde ich. Als Frau muss man täglich beweisen, was man kann. Da muss man auch mal den Mund aufmachen und selbstbewusst klarstellen „Ich kann das auch“. Ich werde hier genauso behandelt wie jeder andere männliche Kollege und so passt das für alle. Auch in der Berufsschule musste man sich bei drei Mädchen auf 30 Auszubildende bei den Lehrern und Schülern durchsetzen.

Was sagt Ihr Freundes- und Bekanntenkreis zu Ihrer Berufswahl?
Die haben mir gesagt, „Das passt doch zu Dir, mach´ das.“ Für den Rat bin ich heute sehr dankbar.

Wie sieht Ihr Tagesablauf in der Kläranlage aus?
Es gibt früh unsere tägliche Vorbesprechung, bei der eingeteilt wird, was an dem Tag ansteht. Klassische Aufgaben sind für uns das Reinigen des Rechens, Wasserproben entnehmen, Enzyme und CO2 messen oder die Calcit-Sättigung bestimmen. Diese täglichen Arbeiten übernimmt immer jemand anderes von uns, je nach Zeitfenster des oder der Einzelnen.

Was mögen Sie an Ihrem Beruf am meisten?
Wo fange ich da an? Also erstmal die Vielfältigkeit. Jeder Tag ist anders. Man kommt auf die Arbeit und es kann sein, dass die Pumpe nicht mehr funktioniert. Dann muss man schauen, woran das liegt. Oder der Ammoniumgehalt ist zu hoch. Dann geht es darum, das herauszufinden. An manchen Tagen ist man draußen unterwegs, an anderen nur im Büro. Das Vielfältige unseres Jobs und das Arbeiten im Team finde ich toll.

Was raten Sie Schulabgängern, die nicht genau wissen, wie es beruflich weitergeht?
Praktika machen. Auch in meinem Freundeskreis haben viele über ein Praktikum ihren Job gefunden. Nur so kann man den Betrieb und den Job wirklich kennenlernen. Und an alle Frauen: Man kann sich in Männerdomänen durchsetzen. Vor allem, wenn man das will und der Job zu einem passt.

Adressen und Öffnungszeiten

Aufgrund der Corona-Pandemie können geänderte Öffnungszeiten oder bei Bibliothek, Franck-Haus und JuZ die 3G-Regel gelten!

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag..... 14.00 - 16.00 Uhr

Touristinformation
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391 5035414
E-Mail: tourismus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der Touristinformation:

Mai bis September
Montag, Samstag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Oktober bis April
Montag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag - Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr

Jugendarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.markt-heidenfeld

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10 - 17 Uhr

Jugendzentrum (JuZ)

Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139790

juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Familienarbeit

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Fränkisches Haus
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld

Postadresse
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Mobil 0151 16 13 97 58
Fax: 09391 79 40
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de unter
der Rubrik Familienstützpunkt

Sprechzeiten:
Dienstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
https://www.instagram.com/stadtbiblio-thekmarktheidenfeld/

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag..... 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch ...15.00 - 18.00 Uhr

Städtischer Bauhof

Bahnhofstr. 10
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 916515
Mo bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Fax: 09391 916514
bauhof@marktheidenfeld.de

Bauschutt- und Erdaushubdeponie "Plattenschlag"/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen,
beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Telefon 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.
November bis März
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger" veröffentlichen? Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17,
97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag,
04.10.2021
Erscheinungsdatum ist Freitag,
15.10.2021

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld,
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld,
Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940,
E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Thomas Stamm
Redaktion: Marcus Meier
Satz, Layout und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Freitag und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.